



Mitwirken bei der Lärmaktionsplanung in Leipzig



Ökolöwe
Umweltbund Leipzig e.V.

CivixX Werkstatt für Zivilgesellschaft

StadtLabor
Stadt-/ Regional-/ Verkehrsplanung

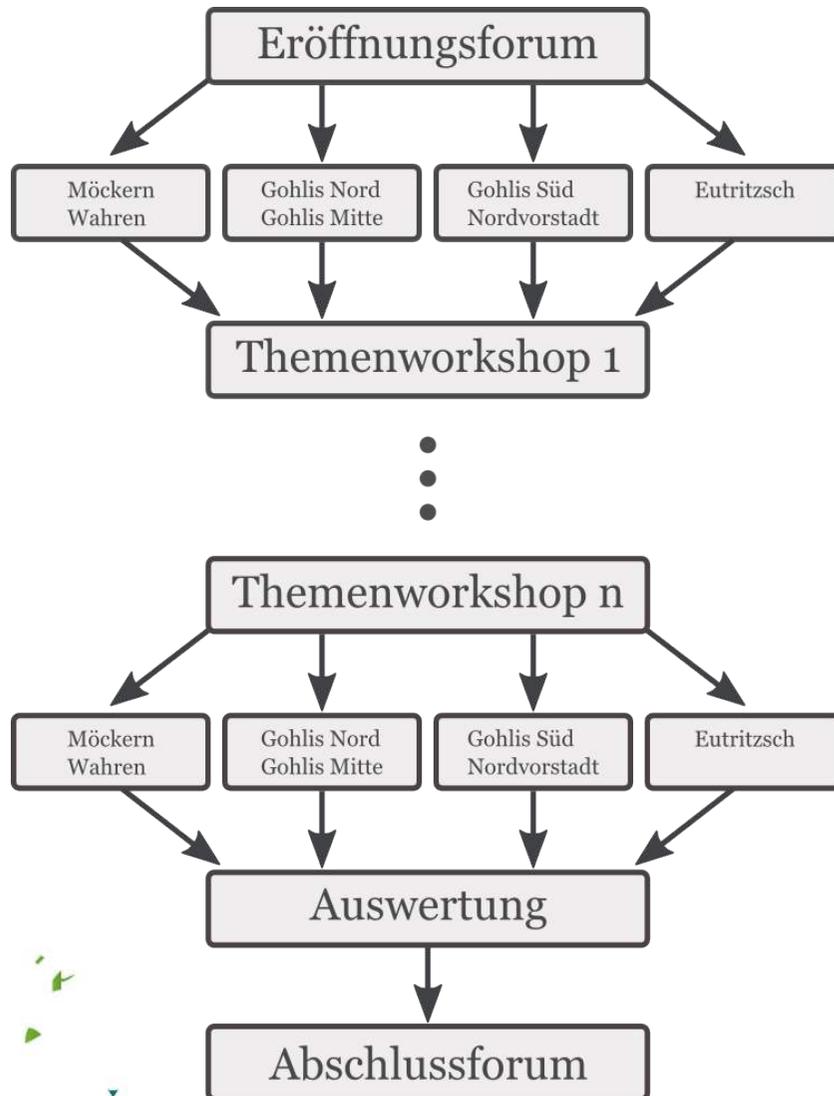
DIESES PROJEKT WURDE GEFÖRDERT VON:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit

**Umwelt
Bundes
Amt** 
Für Mensch und Umwelt

Projektbeschreibung



Das Projekt „Mach's leiser – Mitwirken bei der Lärmaktionsplanung in Leipzig“ wurde durch den Ökolöwe – Umweltbund Leipzig e.V. initiiert. Ermöglicht wird es durch eine Förderung des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit und des Umweltbundesamts.

Ziel ist am Beispiel von sechs Ortsteilen im Leipziger Norden ein Mitwirkungsverfahren im Rahmen der Lärmaktionsplanung zu erproben, das im Gegensatz zu vielen bisher gelaufenen Verfahren in anderen Städten einen Bottom-Up-Ansatz verfolgt. Das Kernelement bildet dabei die Durchführung eines Bürgergutachtens in Anlehnung an die Methode der Planungszelle. Hierfür wurden aus der Wohnbevölkerung des Projektgebietes in Form einer Zufallsauswahl ca. 100 Personen zur Mitwirkung eingeladen.

In den insgesamt elf Workshops wurden konkrete Belastungen durch Umgebungslärm identifiziert, die in dieser Detailschärfe durch gängige Beteiligungsformen kaum zu erfassen sind. In einem zweiten Schritt haben die Teilnehmer des Bürgergutachtens Lösungsansätze erarbeitet, wie diese Lärmbelastungen minimiert werden können. Moderiert wurden die Sitzungen durch die Projektpartner CivixX – Werkstatt für Zivilgesellschaft und das Stadt-, Regional- und Verkehrsplanungsbüro StadtLabor. Damit konnten sich die teilnehmenden Bürger mit Fachfragen direkt an einen erfahrenen Ansprechpartner wenden. Die Teilnehmer haben ihre Vorschläge darüber hinaus in drei Sitzungen mit Vertretern des Verkehrs- und Tiefbauamtes der Stadt Leipzig, den Leipziger Verkehrsbetrieben und der Deutschen Bahn AG besprochen. Darauf aufbauend haben sie insgesamt 27 Maßnahmen für den Leipziger Norden entwickelt, die es umzusetzen gilt.

Ein Projektbeirat aus Vertretern von Politik, Verwaltung und Interessengruppen begleitet das Bürgergutachten, gibt fachlichen Input und nimmt die Vorschläge der Bürger auf. Die im Verlauf angeregten privaten Initiativen werden durch den Ökolöwen unterstützt und sollen nach Ablauf des Projekts möglichst eigenständig weitergeführt werden.

Mit dieser Handreichung können Sie sich einen Überblick über die Vorschläge der Bürger verschaffen. Wir würden uns freuen, wenn auch Sie dabei helfen die Maßnahmen zu verwirklichen.

Tino Supplies
Projektleiter

Ökolöwe – Umweltbund Leipzig e.V. | Bernhard-Göring-Str. 152 | 04277 Leipzig
Tel.: 0341-3065-370 | E-mail: machsleiser@oekoloewe.de | www.machs-leiser.de

Bürgergutachten



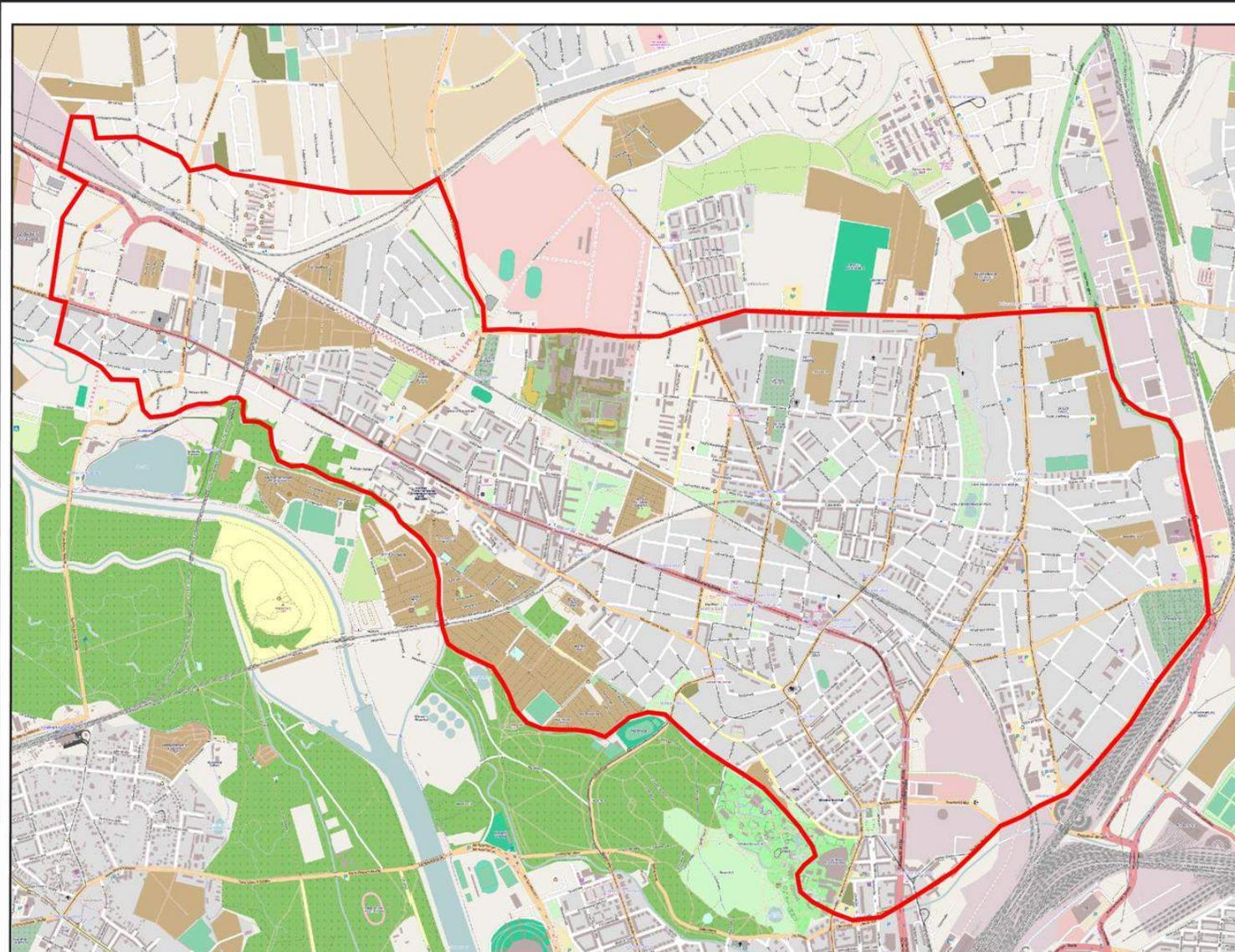
Mitwirken bei der Lärmaktionsplanung in Leipzig



Projektgebiet



Mitwirken bei der Lärmaktionsplanung in Leipzig



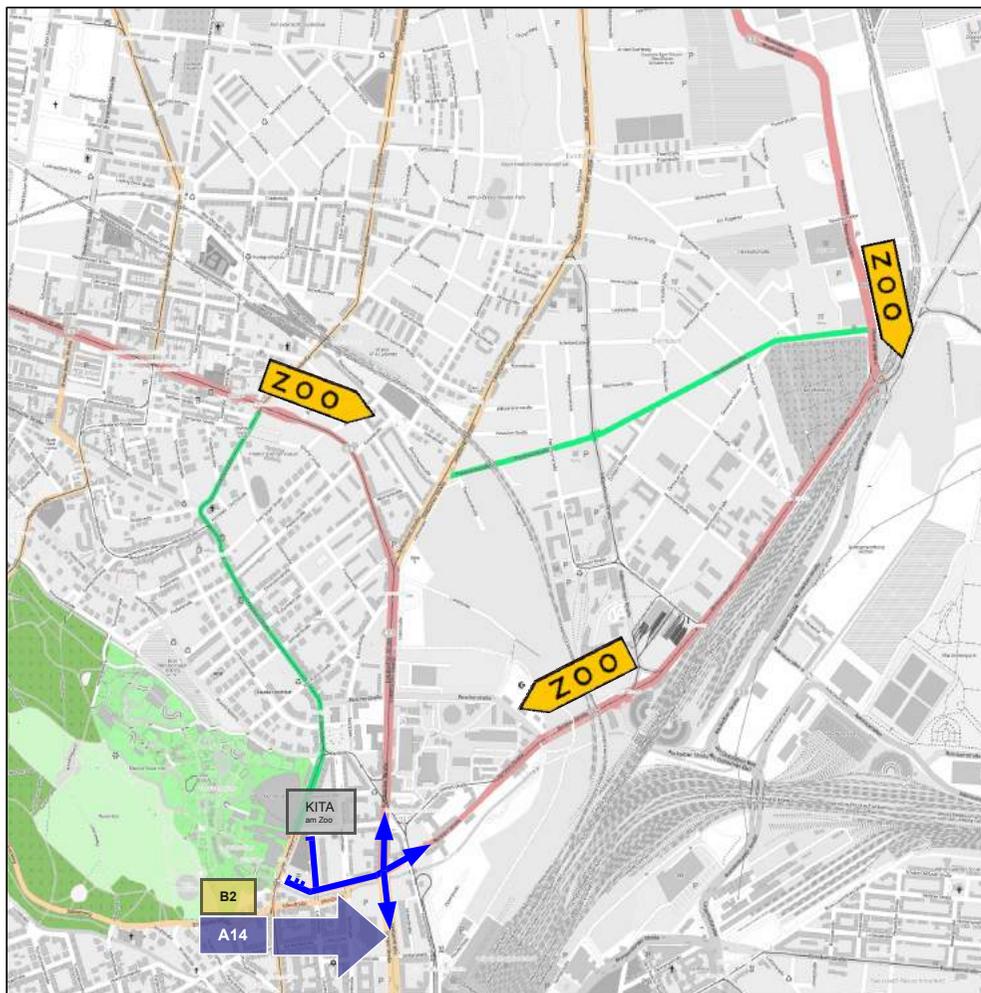
Daten von OpenStreetMap - Veröffentlicht unter CC-BY-SA 2.0

Maßnahmenkatalog



- 01 Wegweisung zum Zoo - Verkehrsbündelung -
- 02 Verkehrsführung in die Pfaffendorfer Straße
- 03 Anwohnerfreundliche Umgestaltung der Parthenstraße
- 04 Verkehrslenkung über B6 neu, Entlastung der Georg-Schumann-Straße
- 05 Lärmdreieck Sternsiedlung
- 06 Begleitmaßnahmen Max-Liebermann-Straße
- 07 Lärmbelästigung durch Geschwindigkeitsüberschreitungen
- 08 Sanierung Landsberger Straße
- 09 "Georg-Schumann-Allee"
- 10 Haltestellenoptimierung Kaufland und Christoph-Probst-Straße
- 11 Tempo-30-Zone: Annaberger Straße, Hans-Beimler-Straße, Yorckstraße und Huygensstraße
- 12 Tempo-30-Zone: Hans-Oster-Straße
- 13 Tempo-30-Zone: Viertelsweg
- 14 Tempo-30-Zone Stahmelner Straße
- 15 Verkehrsführung über Linkelstraße zur Entlastung der Wohnviertel
- 16 Tempo-30-Zone: für Kirschbergstraße, Möckernsche Straße und Berggartenstraße
- 17 Querungshilfen für Kirschbergstraße, Möckernsche Straße und Berggartenstraße
- 18 Zusätzliche Querungshilfe auf der Wittenberger Straße
- 19 Schwerlastverkehr in der Dessauer Straße
- 20 Ansagen in Straßenbahnen
- 21 Kurvenquietschen der Straßenbahnen am Coppiplatz
- 22 Rasengleise für die Virchowstraße
- 23 Schienenlärm der S-Bahn am Bahnhof Gohlis
- 24 Schienenlärm Güter-Ring-Nord & Viadukt
- 25 Fluglärm: Bonusliste - Südabkurvung - Nachtlärm
- 26 Bretschneiderpark: Gottschallstraße als Spielfläche
- 27 Radweg am S-Bahn-Bogen

Wegweisung zum Zoo - Verkehrsbündelung -



Daten von OpenStreetMap - Veröffentlicht unter CC-BY-SA 2.0

■ Zu entlastende Straßen ■ Verkehrsleitung Zoo über Berliner Straße und Eutritzscher Straße



Theresienstraße



Gondwanaland Eröffnung am 1. Juli 2011

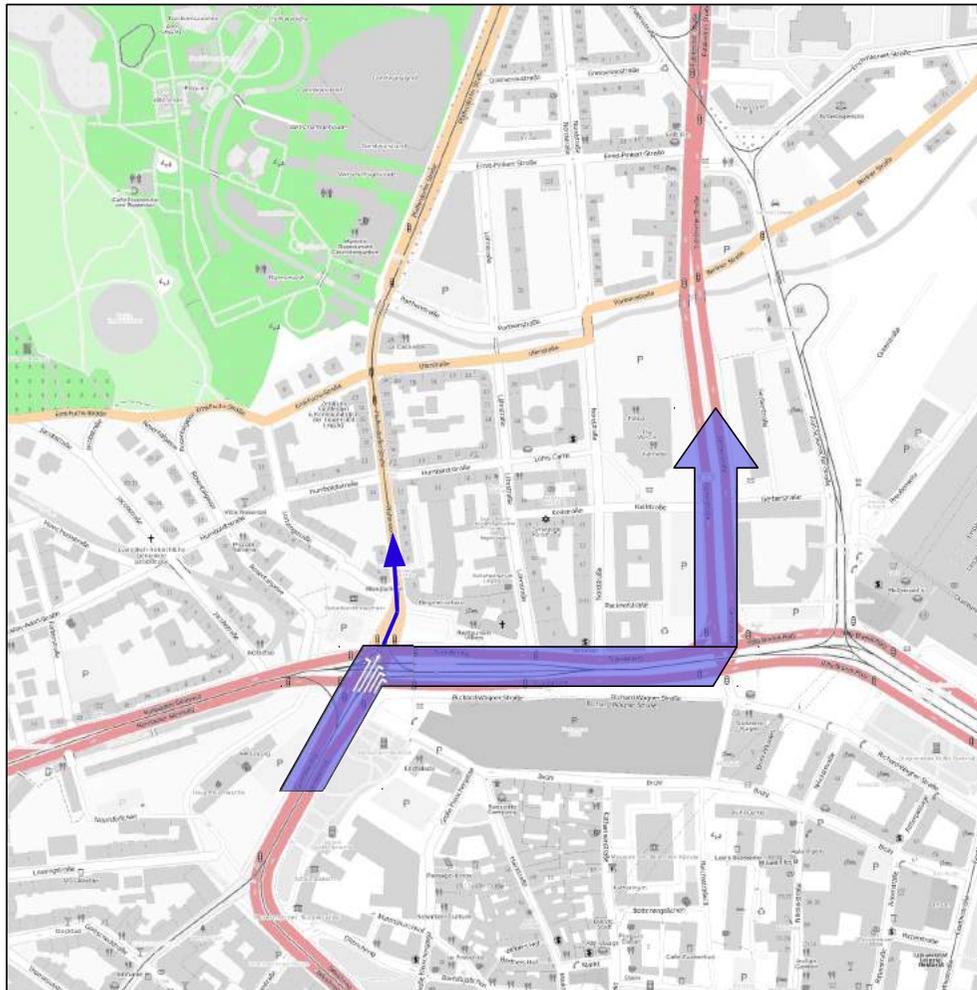
Problem: Die Anwohner aus Eutritzsch und Gohlis-Süd befürchten ein erhöhtes Verkehrsaufkommen mit der Eröffnung des Gondwanalands. Die Verkehrslenkung soll frühzeitig über die B2 und Berliner Straße sowie B6 und Eutritzscher Straße einsetzen. Der Abreiseverkehr sollte nicht über den Nordplatz geleitet werden. Der Gohliser Süden und die Nordvorstadt dürfen nicht zusätzlich mit Verkehr belastet werden.

Position des VTA: Die Hinweise wurden aufgenommen und die Beschilderung zum Zoo soll mit der Eröffnung von Gondwanaland erfolgt sein.

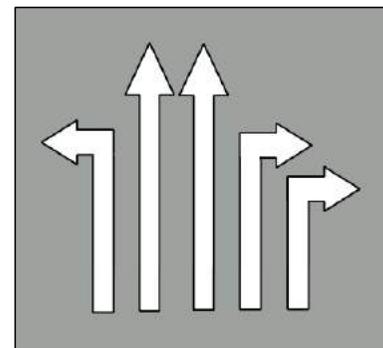
Mögliche weitere Schritte: Es wird die Wegweisung zum Zoo begrüßt. Es müsse bei der Evaluierung der verkehrsorganisatorischen Maßnahmen im Zoo-Umfeld geprüft werden, ob der Abreiseverkehr nicht doch besser auf der Parthenstraße gebündelt werden kann und dann über Gerber-/Berliner- und Eutritzscher Straße abgeführt wird. Dies würde weniger Konflikte mit der benachbarten KITA sowie den Anwohnern in der Nordvorstadt und Gohlis-Süd bedeuten.

Mach's leiser
Mitwirken bei der Lärmaktionsplanung in Leipzig
Ansprechpartner: Tino Supplies, Layout: Sandro Wießner
Kontakt: 0341-3065-370, machsleiser@oekoloewe.de, www.machs-leiser.de

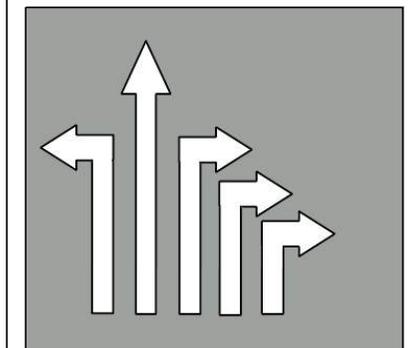
Verkehrsführung in die Pfaffendorfer Straße



Daten von OpenStreetMap - Veröffentlicht unter CC-BY-SA 2.0



Ist-Zustand



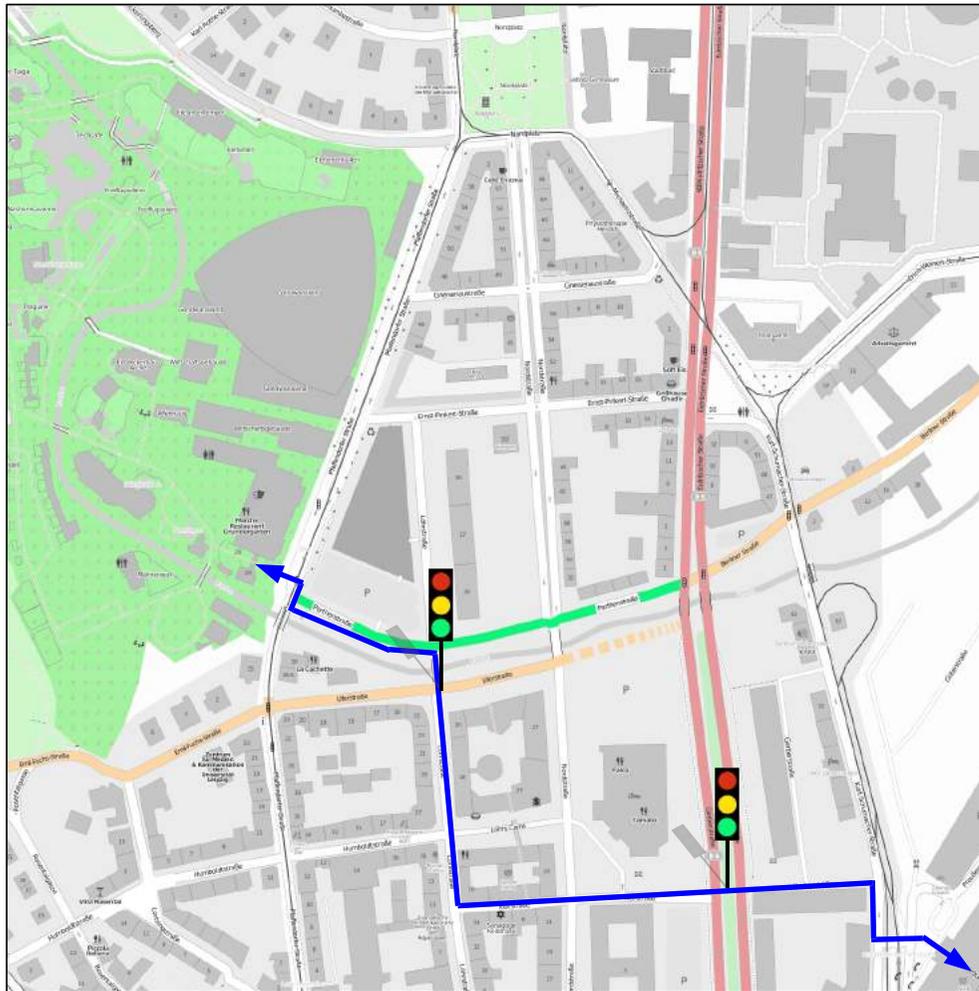
Soll-Zustand

Problem: Eine weitere Maßnahme stellt die Verkehrsführung vom Goerdelerring in die Pfaffendorfer Straße dar. Hier wurde vorgeschlagen, die Verkehrsführung über die Gerberstraße zum Zoo zu unterstützen. Dafür müsse eine der beiden Geradeaus-Spuren den Rechtsabbiege-Spuren in den Tröndlinring zugeschlagen werden. Dies würde zudem das gefährliche Einfädeln in der Pfaffendorfer Straße beenden.

Position VTA: Dieses Problem konnte im Themen-Workshop nicht besprochen werden.

Mögliche weitere Schritte: Dazu wird ein Gespräch mit dem Verkehrs- und Tiefbauamt (VTA) angestrebt.

Anwohnerfreundliche Umgestaltung der Parthenstraße

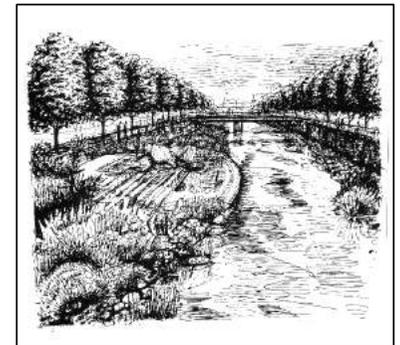


Daten von OpenStreetMap - Veröffentlicht unter CC-BY-SA 2.0

- Fußwegverbindung zwischen Zoo und Bahnhof
- Nordtangente mit Ausbautrasse Uferstraße
- Anwohnerfreundliche Umgestaltung (Uferpromenade und Erlebnispfad)



Ist-Zustand der Partheufer



Skizze von Heinz-Jürgen Böhme Förderverein Neue Ufer e.V.

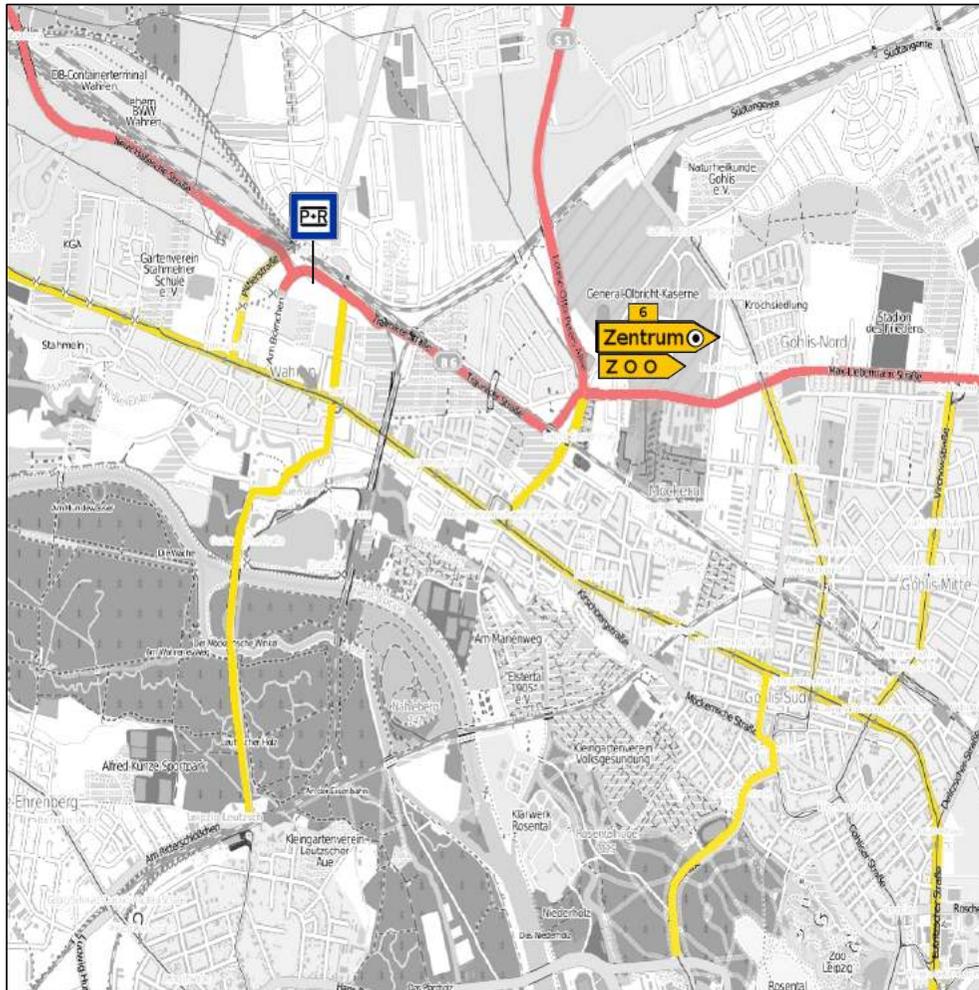
Problem: Die Parthenstraße dient derzeit als Autobahnzubringer. Eine höhere Verkehrsbelastung ist durch den Besucherverkehr des Zoos zu erwarten.

Position des VTA: Rückbaumaßnahmen konnten im Themenworkshop nicht besprochen werden. Die Nordtangente bleibt auch zukünftig eine wichtige Verkehrsstrasse. Zwischen Pfaffendorfer Straße und Gerberstraße soll diese Trasse zukünftig über die Uferstraße verlaufen.

Mögliche weitere Schritte: Das Blatt soll mit einer Visualisierung bereits bestehender Umbaupläne zu einem Erlebnispfad angereichert werden. Es wird auf eine weitere Fußwegverbindung zwischen Zoo und Bahnhof hingewiesen. Diese würde im Bereich Keilstraße (Hotel „the Westin“) die Gerberstraße kreuzen und über die Lohrstraße zum Zoo führen.

Mach's leiser
Mitwirken bei der Lärmaktionsplanung in Leipzig
Ansprechpartner: Tino Supplies, Layout: Sandro Wießner
Kontakt: 0341-3065-370, machsleiser@oekoloewe.de, www.machs-leiser.de

Verkehrsentlastung über B6 neu Entlastung der Georg-Schumann-Straße



Daten von OpenStreetMap - Veröffentlicht unter CC-BY-SA 2.0

 Bündelung von Durchgangsverkehr auf den Hauptverkehrsstraßen



Entlastung G.-Schumann-Str.



Bündelung auf B6 neu

Problem: Die Bürger nennen Lärm durch hohe Verkehrsbelastung als hauptsächliches Problem der Georg-Schumann-Straße, dabei äußern sie Kritik, dass die Verlagerung des Verkehrs auf die neue B6 nicht konsequent zur Reduzierung des Verkehrs auf der Georg-Schumann-Str. und den angrenzenden Nebenstraßen genutzt wird.

Position des VTA: Die Bündelung des Durchgangsverkehr auf der neuen B6 ist das Ziel. Es wird aber auch weiterhin ein nennenswerter Verkehr auf der Georg-Schumann-Straße verbleiben.

Mögliche weitere Schritte: Es soll darauf hingewirkt werden, dass die Beschilderung für den Leipziger Norden auf die neue B6 ausgelegt ist, damit eine Entlastung der Nebenstraßen und der Georg-Schumann-Straße erreicht wird. Ziel ist daher zunächst die Konzeption zur Beschilderung zu erfragen, a) nach Fertigstellung, b) in Zwischenschritten bis dahin (Umleitungen).

Mach's leiser
Mitwirken bei der Lärmaktionsplanung in Leipzig
Ansprechpartner: Tino Supplies, Layout: Sandro Wießner
Kontakt: 0341-3065-370, machsleiser@oekoloewe.de, www.machs-leiser.de



Daten von OpenStreetMap - Veröffentlicht unter CC-BY-SA 2.0

■ Fehlender Lärmschutz ■ Vorhandener Lärmschutz



Lärmschutzwand an der S1



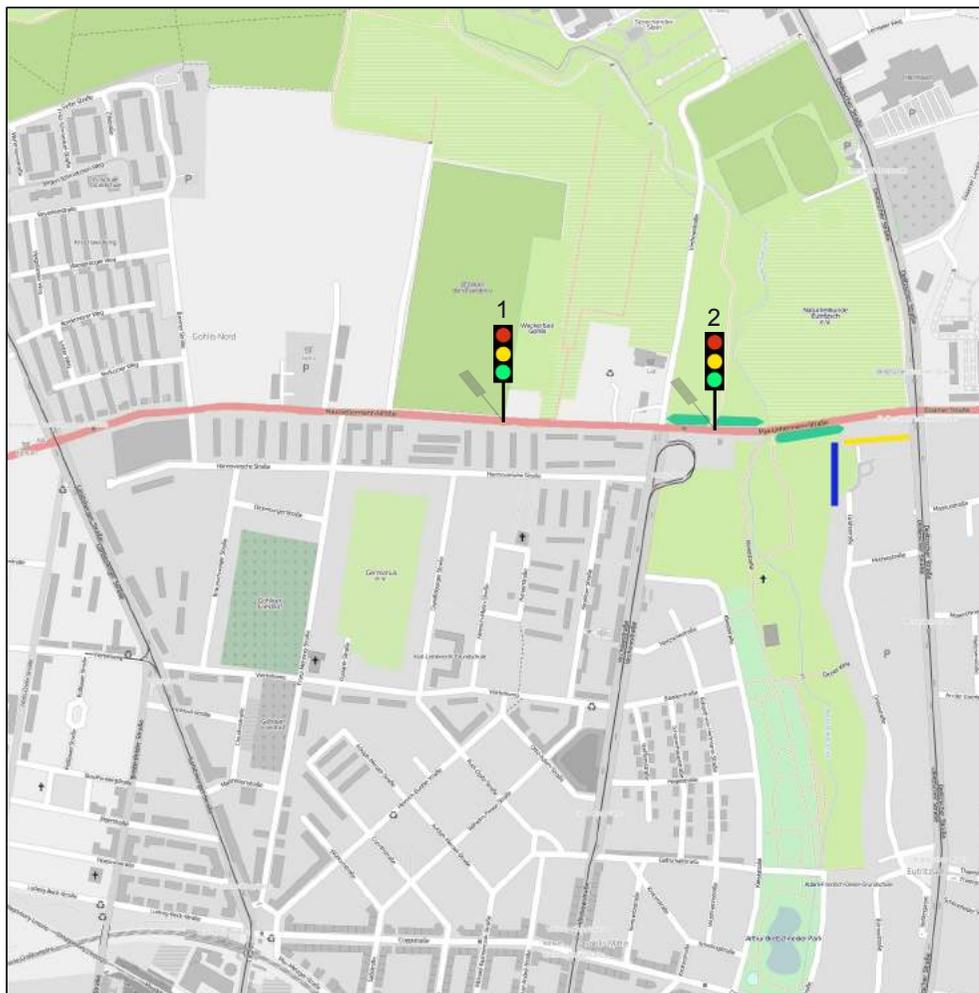
Abschnitt ohne Lärmschutz

Problem: Die Siedlung wird von drei Seiten durch laute Straßen und Schienenwege eingeschlossen. Aufgrund des fehlenden Lärmschutzes (300m Schallschutzwand) findet eine starke Verlärmung durch die S1 statt und an den Wochenenden stört zusätzlich die Porsche Teststrecke.

Position des VTA: Die Stadt Leipzig ist nicht dafür zuständig. Als Baulastträger ist die sächsische Straßenbau- und Straßenverkehrsverwaltung der richtige Ansprechpartner.

Mögliche weitere Schritte: Im Rahmen des Projekts wird ein Gespräch mit der sächsischen Straßenbau- und Straßenverkehrsverwaltung angestrebt. Es soll bei Landtagsabgeordneten um Unterstützung gebeten werden.

Mach's leiser
Mitwirken bei der Lärmaktionsplanung in Leipzig
Ansprechpartner: Tino Supplies, Layout: Sandro Wießner
Kontakt: 0341-3065-370, machsleiser@oekoloewe.de, www.machs-leiser.de

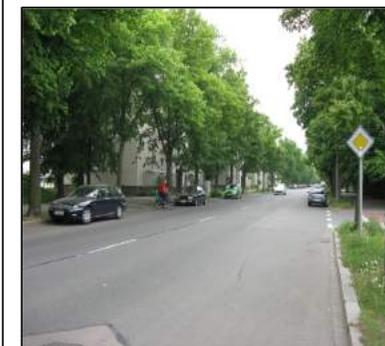


Daten von OpenStreetMap - Veröffentlicht unter CC-BY-SA 2.0

- gewünschte Lärmschutzwälle am LSG „Nördliche Rietzschenke“
- vorhandene Lärmschutzwand
- Bürgervorschlag; die Errichtung einer weiteren Lärmschutzwand



Vorhanden Lärmschutzwand am Knoten Essner-/ Delitzscher Straße



Max-Liebermann-Straße

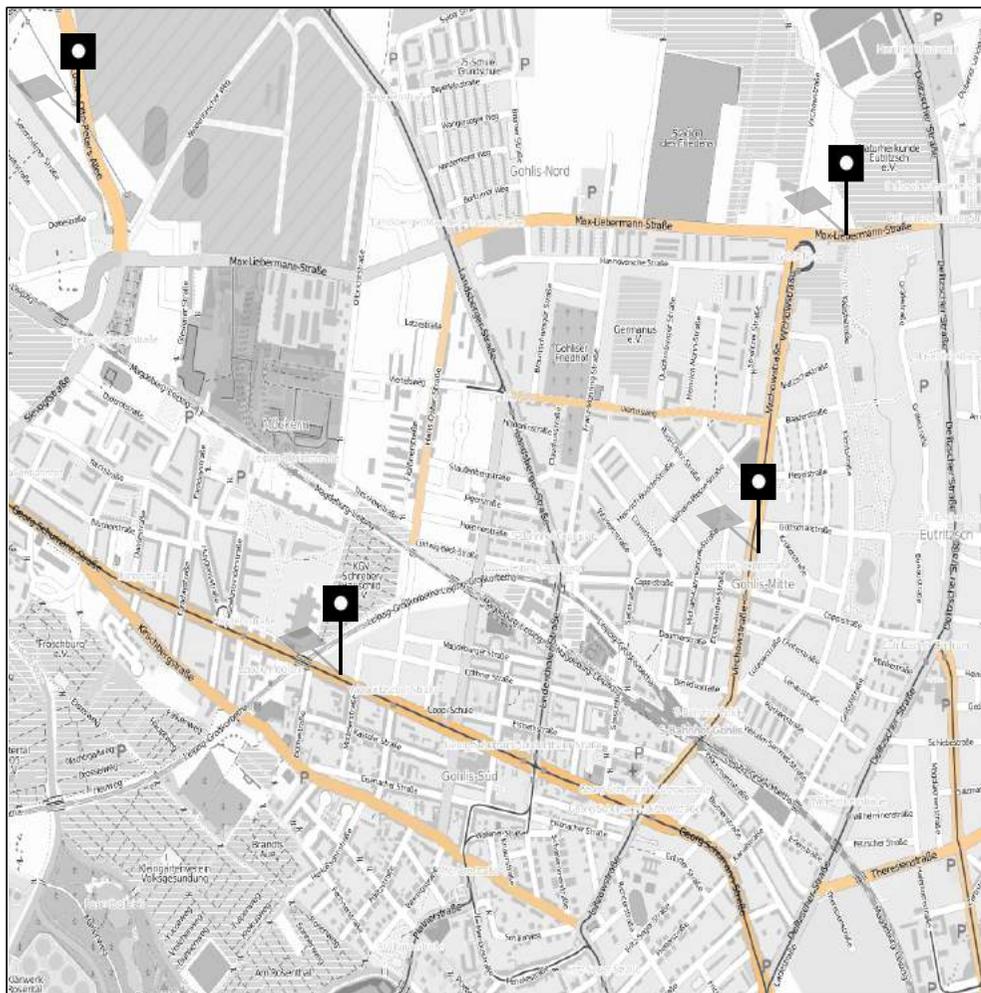
Problem: Die Anwohner beschweren sich über massive Lärm-belästigung zwischen Virchowstraße und Essener Straße. Da die Max-Liebermann-Straße nicht durch Seitenstraßen oder Fußgänger-überwege unterbrochen ist, kommt es häufiger zu Geschwindigkeits-überschreitungen. Im Zuge der Erweiterung auf vier Spuren, müssen mind. an zwei Stellen Fußgänger-Ampeln vorgesehen werden.

1. Im Bereich Stadion des Friedens
2. Am Rietzschenke-Wanderweg

Position des VTA: Die Bündelung des Verkehrs auf der neuen B6 ist gewollt. Vorgeschlagene Maßnahmen konnten nicht im Themen-Workshop besprochen werden.

Mögliche Weitere Schritte: Es soll in Erfahrung gebracht werden, an welcher Stelle neue Ampeln geplant sind. Über die Ortsteil-Zeitung „Eutritzscher Rundblick“ wird auf das Problem aufmerksam gemacht.

Mach's leiser
Mitwirken bei der Lärmaktionsplanung in Leipzig
Ansprechpartner: Tino Supplies, Layout: Sandro Wießner
Kontakt: 0341-3065-370, machsleiser@oekoloewe.de, www.machs-leiser.de



Daten von OpenStreetMap - Veröffentlicht unter CC-BY-SA 2.0

 Genannte Straßen mit Geschwindigkeitsüberschreitungen



Louise-Otto-Peters-Allee (S1)



Max-Liebermann-Straße

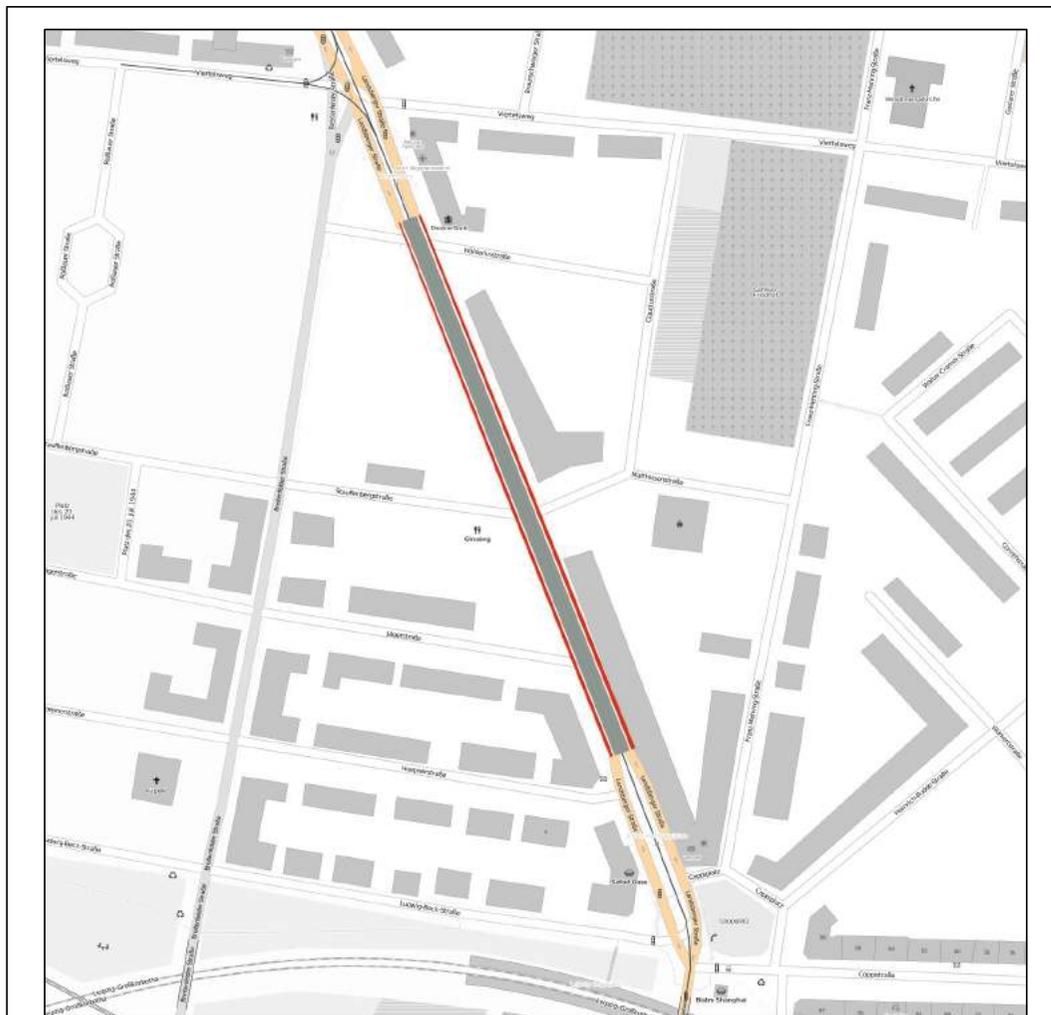
Problem: Die Bürger nennen häufige Geschwindigkeitsüberschreitungen und dadurch erhöhte Lärmbelästigung auf der Georg-Schumann-Straße, Max-Liebermann-Straße, Louise-Otto-Peters-Allee (S1), Virchowstraße, Lützowstraße, Theresienstraße, Wittenberger Straße, Kirschbergstraße, Möckernsche Straße, Berggartenstraße, Viertelsweg, Hans-Oster-Straße und Stahmlener Straße. Es wurde die Einrichtung von stationären „Blitzern“ gefordert.

Position des VTA: Konkrete Standorte konnten im Themen-Workshop nicht besprochen werden.

Mögliche Weitere Schritte: Die Teilnehmer sehen stationärer „Blitzer“ nunmehr als wenig zielführend an, da die Standorte nach kurzer Zeit bekannt seien. Es wird daher ein stärkerer Einsatz von mobilen Geschwindigkeitskontrollen im gesamten Projektgebiet gefordert. Insbesondere in der Max-Liebermann-Straße müsse die wöchentliche Kontrolle beibehalten werden.

Mach's leiser
Mitwirken bei der Lärmaktionsplanung in Leipzig
Ansprechpartner: Tino Supplies, Layout: Sandro Wießner
Kontakt: 0341-3065-370, machsleiser@oekoelowe.de, www.machs-leiser.de

Sanierung Landsberger Straße



Daten von OpenStreetMap - Veröffentlicht unter CC-BY-SA 2.0

 Sanierungsbedürftiger Abschnitt

 Landsberger Straße



Unsanierter Abschnitt Landsberger Straße



Sanierter Abschnitt am Coppiplatz

Problem: Die Landsberger Straße sei ein wichtiger Zubringer zur B6 neu. Das unsanierte Teilstück trage dem nicht Rechnung und verursacht zusätzlichen Lärm. Das Abmarkieren von Radfahrstreifen stelle zudem einen wichtigen Lückenschluss im Radwegesystem dar.

Position des VTA: Der aktuelle Straßenbelag ist zu schlecht, um Sofortmaßnahmen, wie die Markierung des Radweges vorzunehmen. Die Sanierung ist erst zusammen mit dem Gleisbau sinnvoll. Jedoch stehen dafür mittelfristig keine Mittel zur Verfügung. Bei etwaiger Sanierung sind Radfahrstreifen vorgesehen.

Mögliche weitere Schritte: Es soll nun geprüft werden, ob kurzfristig eine Deckensanierung in der Landsberger Straße vorgenommen werden kann. Damit können die Radfahrstreifen abmarkiert werden und der Straßenzustand gewährleistet die Zubringerfunktion. Dazu soll das Gespräch mit dem VTA gesucht werden.

Mach's leiser
Mitwirken bei der Lärmaktionsplanung in Leipzig
Ansprechpartner: Tino Supplies, Layout: Sandro Wießner
Kontakt: 0341-3065-370, machsleiser@oekoloewe.de, www.machs-leiser.de

“Georg-Schumann-Allee”



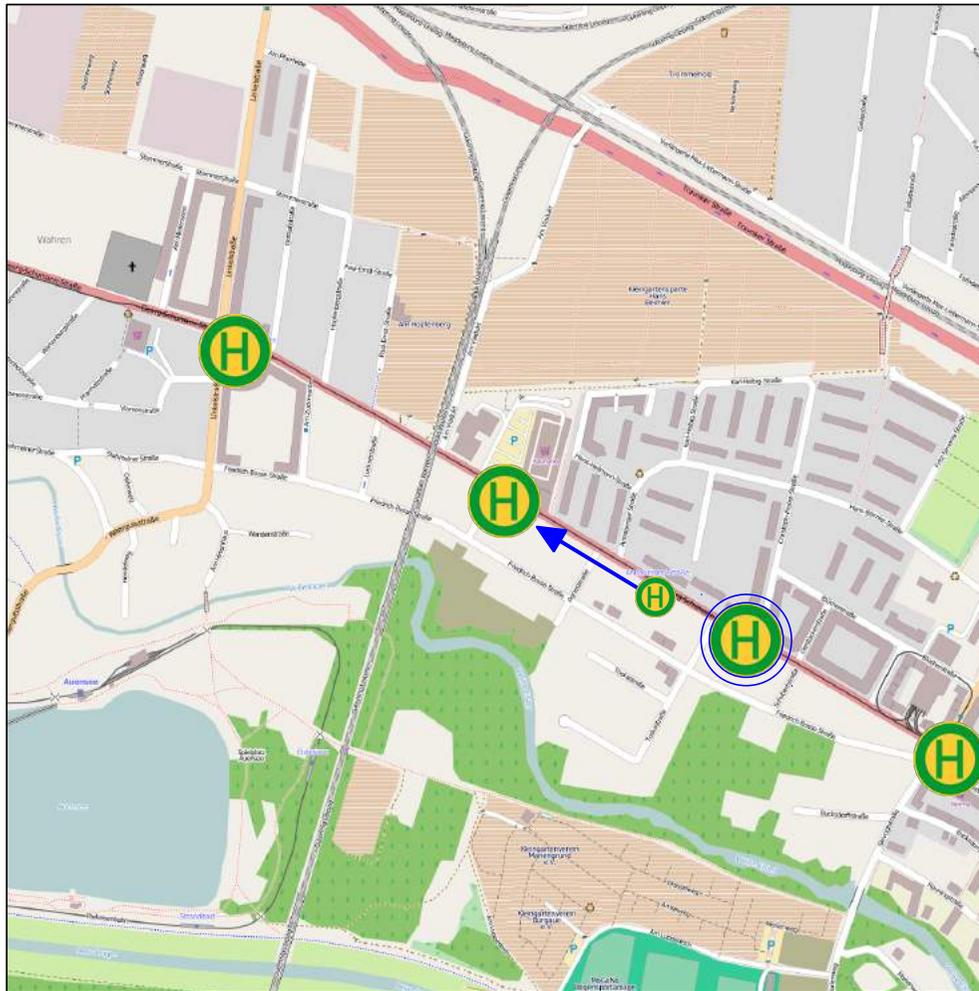
Problem: Verlärmung und Verfall der Georg-Schumann-Straße und ihrer angrenzenden Gebäude. Die Teilnehmer fordern einen grundhaften Umbau mit breiten Fußwegen, Straßenrandparken, Baumreihen und Radfahrstreifen.

Position VTA/ LVB: Der Baubeginn ist erst in 5 bis 10 Jahren zu erwarten. Zum einen seien derzeit keine Eigenmittel der Stadt vorgesehen, zum anderen gebe es seitens der Fördermittelgeber auf Bundes- und Landesebene Vorbehalte einen Umbau finanziell zu unterstützen.

Mögliche weitere Schritte: Es soll darauf hingewirkt werden, dass das Abmarkieren von Radwegen und Parkplätzen bereits 2012 erfolgt. Dafür müssen dem VTA entsprechende Mittel zur Verfügung gestellt werden. Es soll bei Stadträten dafür geworben werden, Mittel für die Umsetzung der Abmarkierung im Haushaltsplan einzustellen. Im Infozentrum G.-Schumann-Str. soll eine Arbeitsgruppe zu dem Thema gebildet werden. Hier sei zu prüfen, inwieweit Fördermittel für die Planungsleistung der kurzfristigen Abmarkierungslösung akquiriert werden können. Durch temporäre Pflanzkübel und begrünte Brachflächen soll eine „Georg-Schumann-Allee“ geschaffen werden.

Mach's leiser
Mitwirken bei der Lärmaktionsplanung in Leipzig
Ansprechpartner: Tino Supplies, Layout: Sandro Wießner
Kontakt: 0341-3065-370, machsleiser@oekoloewe.de
www.machs-leiser.de

Haltestellenoptimierung Kaufland und Christoph-Probst-Straße



Daten von OpenStreetMap - Veröffentlicht unter CC-BY-SA 2.0

← Verlegung der Haltestelle
Annaberger Straße zum Kaufland

⊙ Neue Haltestelle
C.-Probst-Straße



Georg-Schumann-Str. in Richtung Viadukt



gewünschter Haltestellenstandort

Problem: Es wurde die Verlegung der Haltestelle Annaberger Straße und die Schaffung einer neuen, im Bereich C.-Probst-Straße vorgeschlagen. Die Verlegung an die Kreuzung vom Kaufland hätte viele Vorteile, für die Fahrgäste kürzere Wege zum Kaufland und für die LVB durch mehr Fahrgäste. Dadurch würden weniger Wege mit dem Auto zurückgelegt.

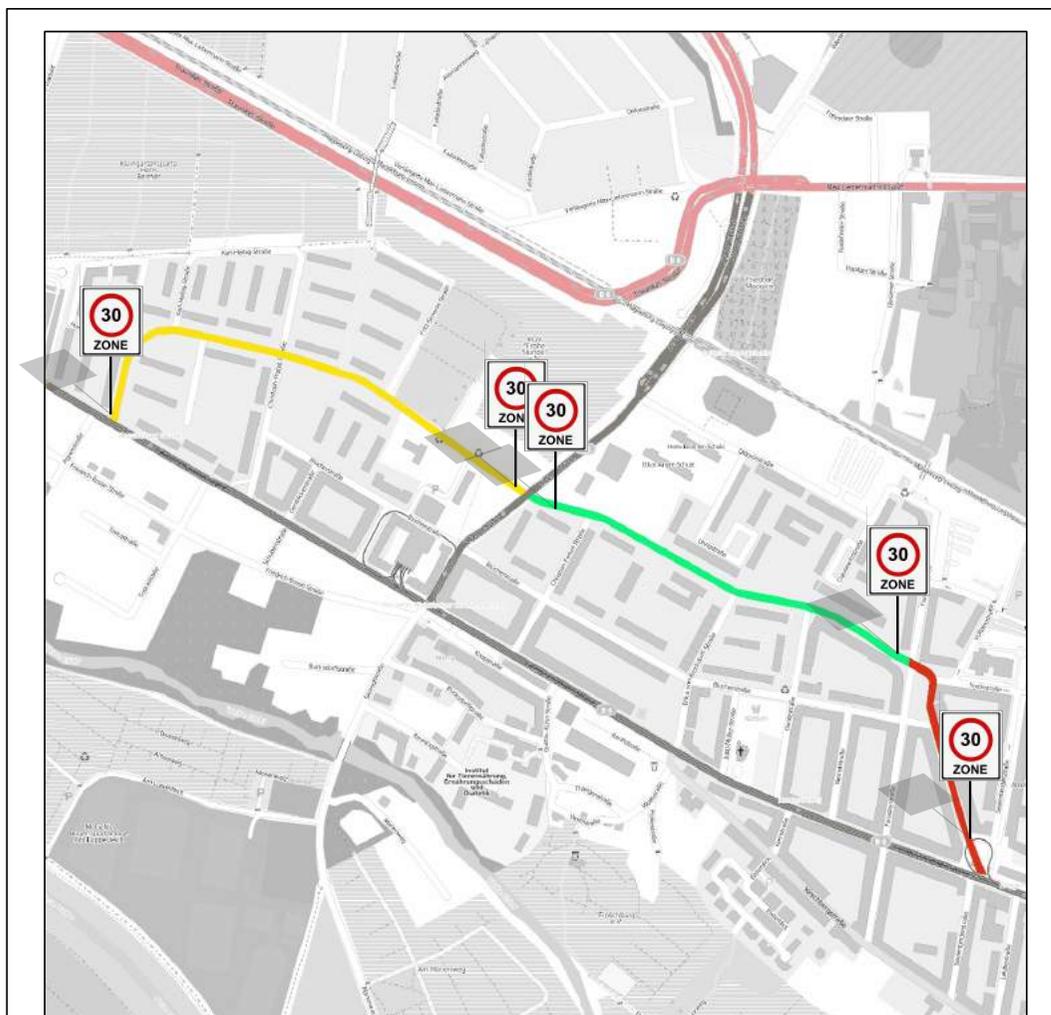
Position der LVB: Die LVB plant die Umsetzung im Zuge der Sanierung der Georg-Schumann-Straße. Diese soll in 5 bis 10 Jahren erfolgen.

Mögliche weitere Schritte: Die LVB müsse auch durch das Projekt davon überzeugt werden, bis zum Umbau der Georg-Schumann-Straße eine Zwischenlösung zu realisieren. Die Verlegung bzw. Einrichtung einer neuen Haltestelle soll Thema in weiteren Gesprächen mit der LVB sein. Zudem soll die Maßnahme in der Stadtteilzeitung des Bürgervereins Möckern/ Wahren, „Viadukt“, vorgestellt werden.

Mach's leiser
Mitwirken bei der Lärmaktionsplanung in Leipzig
Ansprechpartner: Tino Supplies, Layout: Sandro Wießner
Kontakt: 0341-3065-370, machsleiser@oekoloewe.de, www.machs-leiser.de

Tempo-30-Zone

Annaberger Str., Hans-Beimler-Str. Yorckstraße und Huygensstraße



Daten von OpenStreetMap - Veröffentlicht unter CC-BY-SA 2.0

Ist Zustand:

 Tempo 30 (Annaberger Straße und Hans-Beimler-Straße)	 Tempo-30-Zone (Yorck Straße)	 Tempo 50 (Huygensstraße)
---	--	--



Yorckstraße



Hans-Beimler-Straße

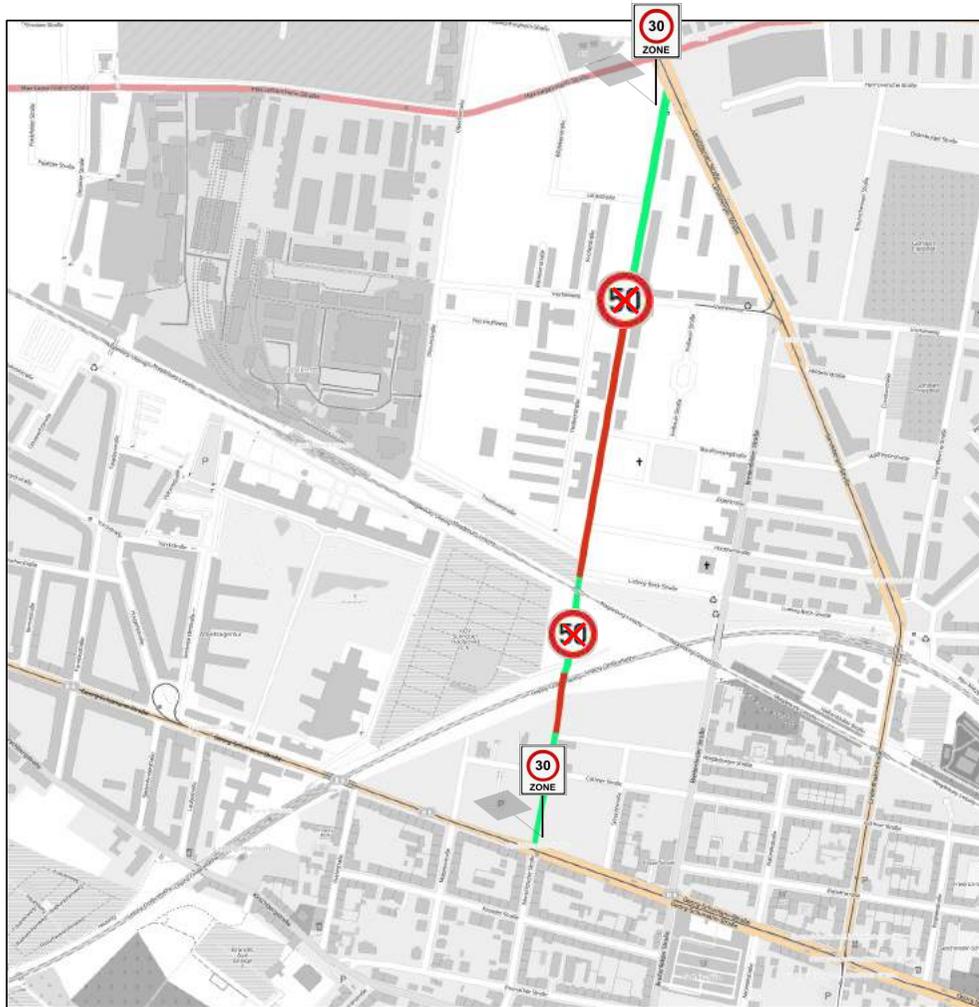
Problem/ Bürgervorschlag: Der Schleichverkehr um den Knoten Slegtvoigtstraße durch die Hans-Beimler-Straße und Yorckstraße. Die Anwohner wünschen die Integration der Hans-Beimler-Straße in die Tempo-30-Zone mit einer Rechts-vor-Links-Regelung.

Position des VTA: Das Thema wurde schon einmal behandelt – das Problem sei die Breite der Straße, Rechts-vor-Links funktioniere hier nicht., da Hans-Beimler-Straße optisch gegenüber den wenigen einmündenden Straßen als Hauptstraße empfunden würde.

Mögliche weitere Schritte: Das Problem sei die uneinheitliche Regelung im Viertel – H.-Beimler-Str. (Tempo-30-Streckengeschwindigkeit), Yorckstr. (Tempo-30-Zone), Huygensstraße (Tempo 50). Ziel sei auch für die Hans-Beimler-Straße und Huygensstraße eine einheitliche Tempo-30-Zonen-Regelung.

Mach's leiser
Mitwirken bei der Lärmaktionsplanung in Leipzig
Ansprechpartner: Tino Supplies, Layout: Sandro Wießner
Kontakt: 0341-3065-370, machsleiser@oekoloewe.de, www.machs-leiser.de

Tempo-30-Zone Hans-Oster-Straße



Daten von OpenStreetMap - Veröffentlicht unter CC-BY-SA 2.0

 Ist-Zustand der Hans-Oster-Straße (Belag: Asphalt/Pflaster)  Bündelung des Durchgangsverkehrs über Hauptverkehrsstraßen



Einmündung Hans-Oster-Straße



Wiederitzscher Straße

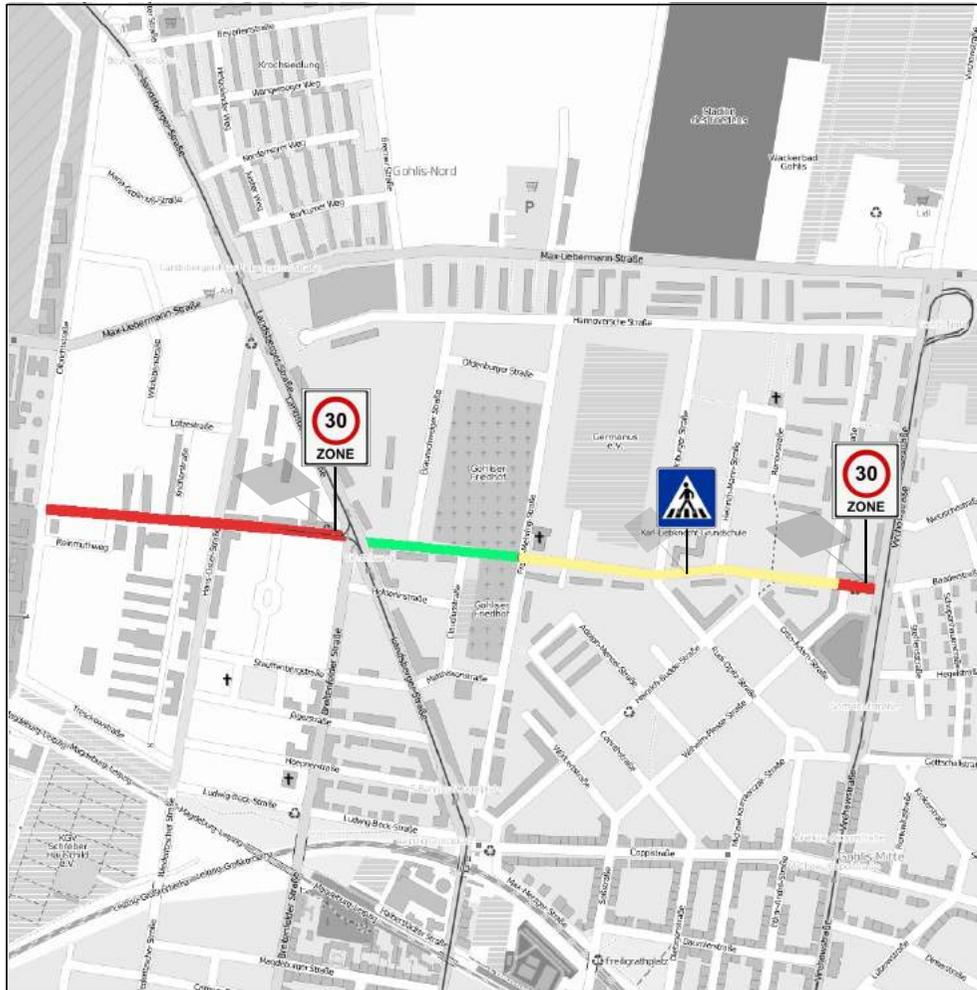
Problem: Die Anwohner nennen die hohe Lärmbelastung durch überhöhte Geschwindigkeiten des PKW- und LKW- Schleichverkehrs. Begünstigt wird dieser durch die Einmündung an der Landsberger Straße. Problematisch ist das Kopfsteinpflaster von der Querstraße Viertelsweg bis zur Ludwig-Beck-Straße.

Position des VTA: Die neue Entwicklung in der Hans-Oster-Straße veranlasst ein Anhörungsverfahren zur Tempo-30-Zonen Regelung, bis 2012 muss noch Umleitungsverkehr aufgenommen werden, dann kann Umgestaltung folgen, die angesprochene Einmündung wird verengt. Planfeststellung ist abgeschlossen, ein Stadtplatz ist an dieser Stelle nicht vorgesehen und kann nachträglich nicht mehr eingebracht werden.

Mögliche weitere Schritte: Die geplante Anordnung der Zone nach der Freigabe der Max-Liebermann-Straße durch das Verkehrs- und Tiefbauamt (VTA) wird begrüßt. Die Umsetzung soll durch Projekt und Bürger begleitet werden.

Mach's leiser
Mitwirken bei der Lärmaktionsplanung in Leipzig
Ansprechpartner: Tino Supplies, Layout: Sandro Wießner
Kontakt: 0341-3065-370, machsleiser@oekoloewe.de, www.machs-leiser.de

Tempo-30-Zone Viertelsweg



Daten von OpenStreetMap - Veröffentlicht unter CC-BY-SA 2.0

Ist-Zustand: ■ Pflaster und Tempo 50 ■ Asphalt und Tempo 50 ■ Asphalt und Tempo 30



Viertelweg: Tempo 30 und Zebrastreifen



Übergang: Karl-Liebnecht Grundschule

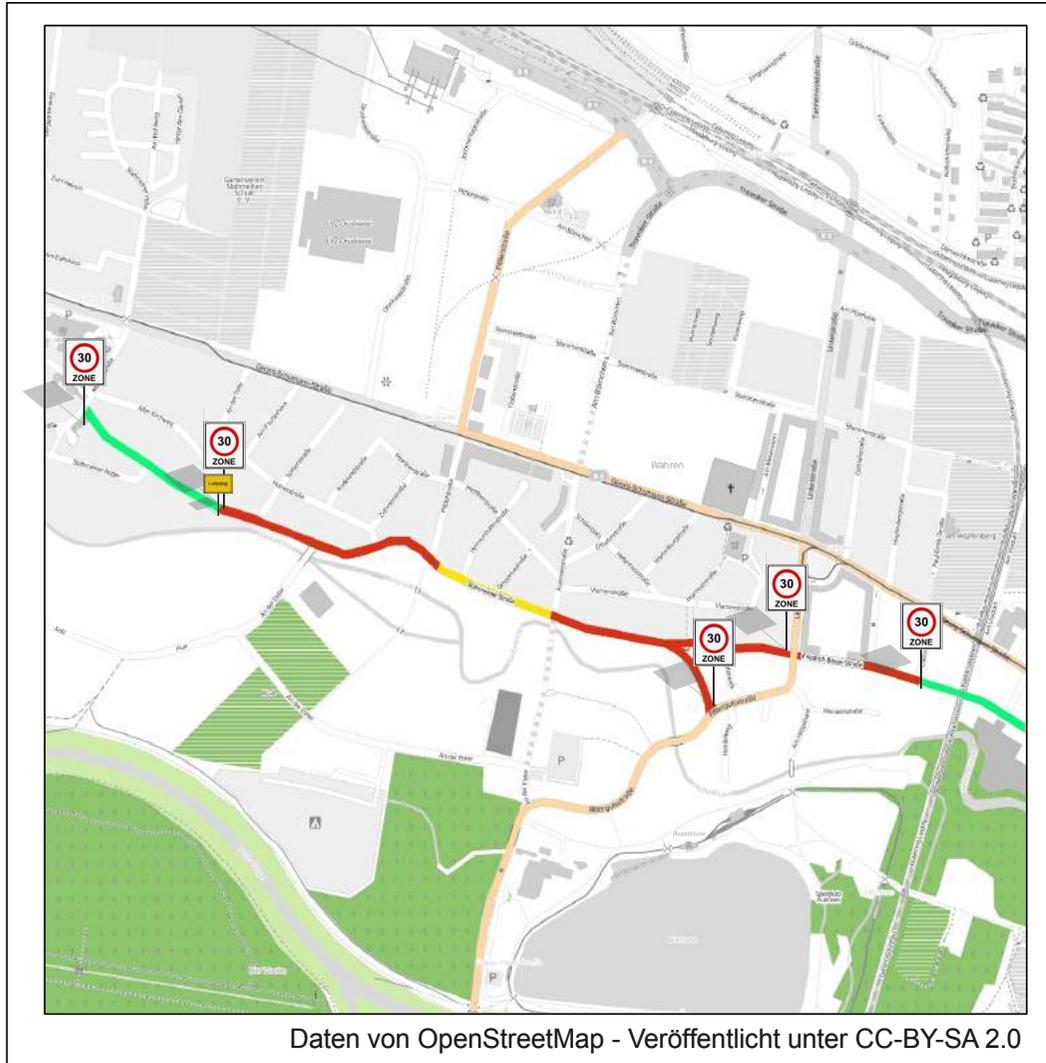
Problem: Die Bürger nennen die uneinheitliche Tempo-Regelung als Unfallgefahr und unnötige Lärmbelästigung. Daher fordern sie die Tempo-30-Zone auf gesamter Länge und sicherere Querungshilfen, z.B. Zebrastreifen an der Karl-Liebnecht Grundschule.

Position des VTA: Es soll 2012 ein Anhörungsverfahren eröffnet werden, mit dem Ziel den Viertelweg in die Tempo-30-Zone einzubeziehen. Die vorhandene Beschilderung „Kinder“ (Zeichen 144) an der Karl-Liebnecht Grundschule würde bereits auf den Querungsbedarf hinweisen.

Mögliche weitere Schritte: Die geplante Vereinheitlichung der Verkehrsregelung im Viertelweg durch eine Tempo-30-Zone wird durch die Teilnehmer begrüßt und soll gemeinsam begleitet werden. Im Bereich der Karl-Liebnecht-Grundschule soll eine sichere Querungshilfe in Form eines Zebrastreifens vorgehalten werden.

Mach's leiser
Mitwirken bei der Lärmaktionsplanung in Leipzig
Ansprechpartner: Tino Supplies, Layout: Sandro Wießner
Kontakt: 0341-3065-370, machsleiser@oekoloewe.de, www.machs-leiser.de

Tempo-30-Zone Stahmelner Straße



Problem/ Bürgervorschlag: Die Bürger benannten den PKW- & LKW-Schleichverkehr von der B6 über die Pittlerstraße, Stahmelner Straße in die Rittergutsstraße und die überhöhten Geschwindigkeiten. Das hauptsächliche Problem ist die uneinheitliche Tempo-Regelung. Die Bürger wollen die Tempo-30-Zone auf gesamter Länge.

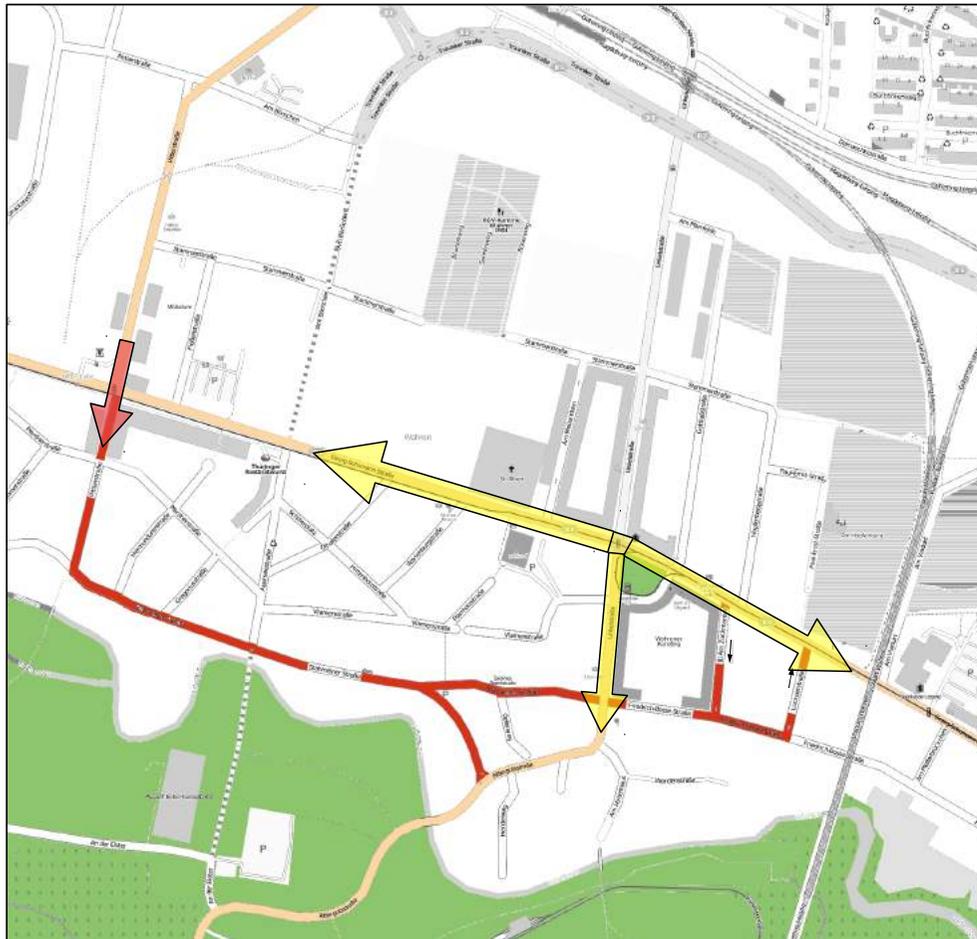
Position des VTA: Für eine Tempo-30-Zone bedarf es einer beidseitigen Bebauung und mehrerer Kreuzungen. Tempo 30 Streckengeschwindigkeit wurde in den Abschnitten ohne Fußwege eingerichtet. Darüber hinaus besteht kein Handlungsbedarf.

Mögliche Weitere Schritte: Es soll weiter auf die Anordnung einer einheitlichen Tempo-30-Zone hingewirkt werden. Dazu wird ein weiteres Gespräch mit dem VTA angestrebt.

Ist-Zustand: ■ Tempo 50 ab ehm. Ortseingang Leipzig ■ Tempo 30 im Abschnitt ohne Fußweg ■ Tempo-30-Zonen in Stahmeln und auf der Friedrich-Bosse-Straße

Mach's leiser
Mitwirken bei der Lärmaktionsplanung in Leipzig
Ansprechpartner: Tino Supplies, Layout: Sandro Wießner
Kontakt: 0341-3065-370, machsleiser@oekoloewe.de, www.machs-leiser.de

Verkehrsführung über Linkelstraße zur Entlastung der Wohnviertel



Daten von OpenStreetMap - Veröffentlicht unter CC-BY-SA 2.0

■ Problematischer Verkehr: Schleichverkehr über Pittlerstraße in die Stahmelner Straße und ungünstige Verkehrsführung über Friedrich-bosse-Straße

➔ Verkehrsführung über Linkelstraße
- Linksabbiegen optimieren
- Rechtsabbiegen ermöglichen



Pittlerstraße



Friedrich-Bosse-Straße

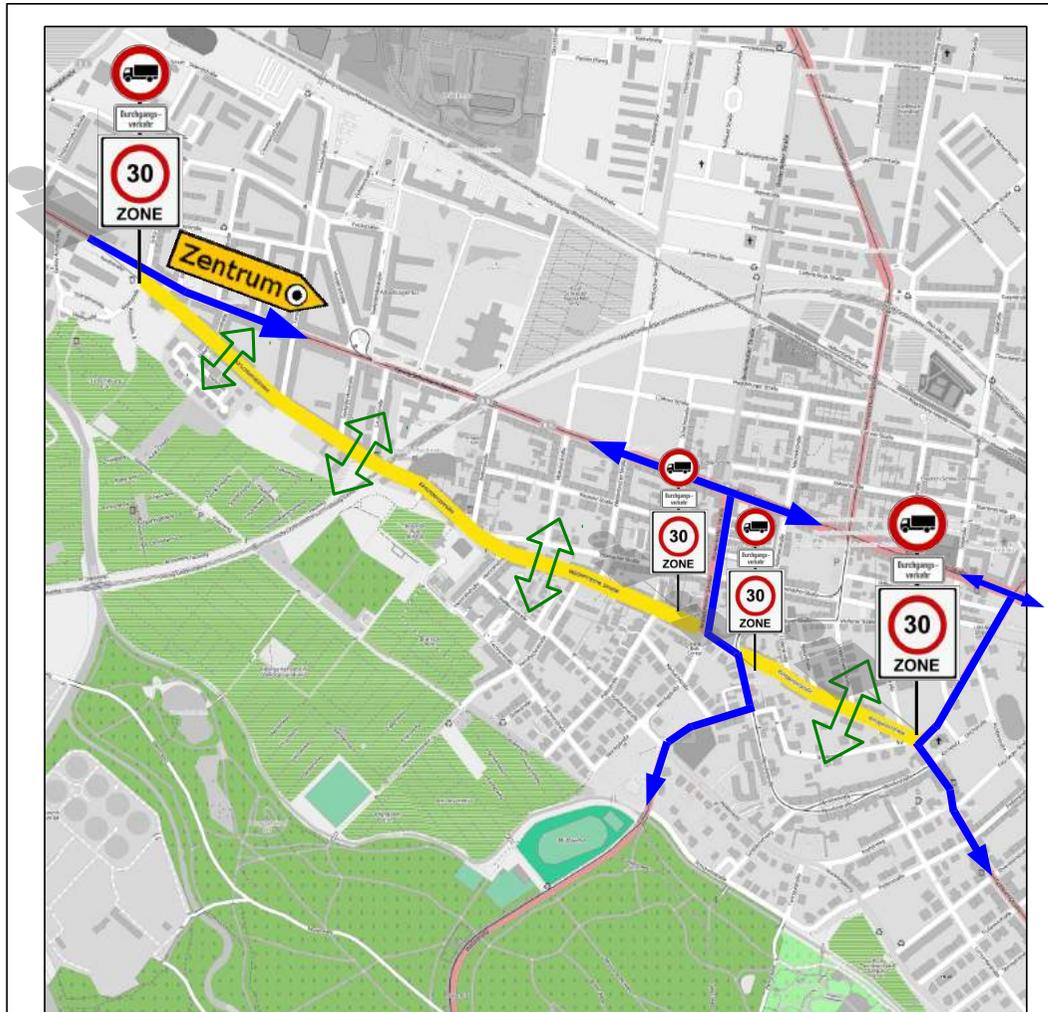
Problem: Das Hauptproblem ist die ungünstige Verkehrsführung durch das Wohngebiet. Zum Einen über die Friedrich-Bosse-Straße, Lucknerstraße und Am Zuckmantel und zum Anderen ist der Schleichverkehr von der Pittlerstraße über Stahmelner Str. in die Rittergutsstr. problematisch. Derzeit ist das Rechtsabbiegen von der Linkelstraße in die Georg-Schumann-Straße nicht möglich. Dadurch werden die Nebenstraßen unnötig verlärm.

Position des VTA: Planerisch ist die Verkehrsführung über Linkelstraße auf die Georg-Schumann-Straße gewollt. Erst wenn die LVB ihre Wendeschleife verlegt, können diesbezüglich Umbaumaßnahmen in Betracht gezogen werden. Ein weiteres Problem dabei ist der Denkmalschutz des Platzes. Die Busführung und die Einbahnstraßen-Regelung für die Lucknerstraße und Am Zuckmantel müssen vorerst bestehen bleiben.

Mögliche weitere Schritte: Da die Verlegung der Wendeschleife durch die LVB derzeit nicht vorgesehen ist, muss eine Möglichkeit geschaffen werden, damit der Knoten Linkelstraße/ Georg-Schumann-Straße dennoch verkehrstauglich umgestaltet wird. Zudem soll der Rückbau der temporären Signalanlage am Knoten Pittlerstraße/ Georg-Schumann-Straße erfolgen. Dazu werden weitere Gespräche mit dem VTA angestrebt.

Mach's leiser
Mitwirken bei der Lärmaktionsplanung in Leipzig
Ansprechpartner: Tino Supplies, Layout: Sandro Wießner
Kontakt: 0341-3065-370, machsleiser@oekoloewe.de, www.machs-leiser.de

Tempo-30-Zone für Kirschbergstraße, Möckernsche Straße und Berggartenstraße



Daten von OpenStreetMap - Veröffentlicht unter CC-BY-SA 2.0

 Durchgängig Tempo 30 für Berggartenstraße, Möckernsche Straße und Kirschbergstraße

 Bündelung des Durchgangsverkehrs über Lützowstraße und Breitenfelderstraße



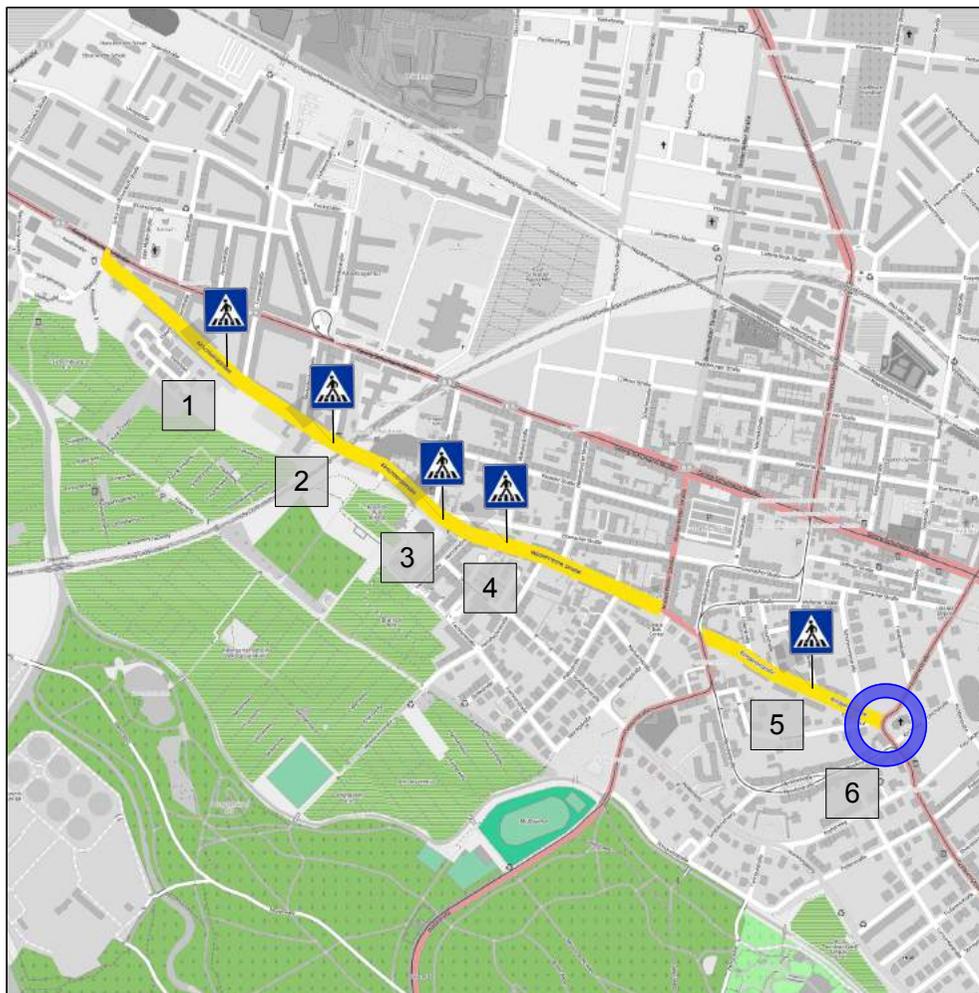
Problem: Die Anwohner nennen die massive Zunahme des Schleichverkehrs, besonders nach Einrichtung der temporären Signalanlage Berggartenstr./ Lützowstr./ Gohliser Str. und der neuer Lichtsignalanlage Möckernsche Str./ Ecke Menckestraße. Es fehlt an Querungshilfen. Die erlaubte Geschwindigkeit von 50 km/h erschwert das sichere Queren und führt zu einer starken Lärmbelastung.

Position des VTA: Diese Straßen sind Hauptnetzstraßen und entlasten durch ihre Funktion die benachbarten Wohnquartiere. Derzeit werden diese Straßen als Umleitung benötigt. Eine Herabstufung ist nicht vorgesehen, zudem kann Tempo 30 nur mit rechtlicher Bemessungsgrundlage geprüft werden. Mit den neuen Verkehrszahlen wird Ende des Jahres eine neue Berechnung zum Lärmschutz vorgenommen. Für den Verkehr stadteinwärts ist eine neue Wegweisung ab dem „Anker“ über die Georg-Schumann-Straße vorgesehen.

Mögliche weitere Schritte: Gemeinsames Hinwirken auf die Umsetzung der Tempo-30-Zone, die Sperrung für den LKW-Durchgangsverkehr, den Rückbau der temporären Signalanlage in der Lützowstraße und die Errichtung von Querungshilfen. Bei der Verkehrsführung stadteinwärts, muss die Ampelsteuerung am Anker so modifiziert werden, dass der Verkehr über die Georg-Schumann-Straße begünstigt wird. Ähnliches gilt für die Ampelsteuerung an der Menckestraße.

Mach's leiser
Mitwirken bei der Lärmaktionsplanung in Leipzig
Ansprechpartner: Tino Supplies, Layout: Sandro Wießner
Kontakt: 0341-3065-370, machsleiser@oekoelowe.de, www.machs-leiser.de

Querungshilfen für Kirschbergstraße, Möckernsche Straße und Berggartenstraße



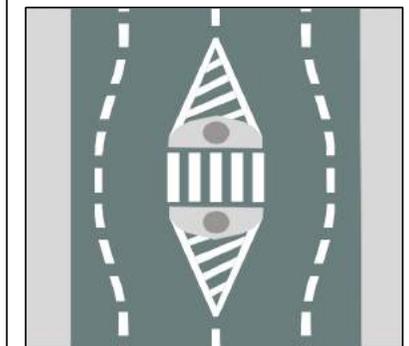
Daten von OpenStreetMap - Veröffentlicht unter CC-BY-SA 2.0

 Durchgängig Tempo 30 für Berggartenstraße, Möckernsche Straße und Kirschbergstraße

 Umgestaltung des Knotens Lützowstr./ Berggartenstr./ Schillerweg (Torsituation)



Aufweitung des Fußweges an der Friedenskirche



Vorschlag der Anwohner mit Mittelinsel und Angebotsstreifen

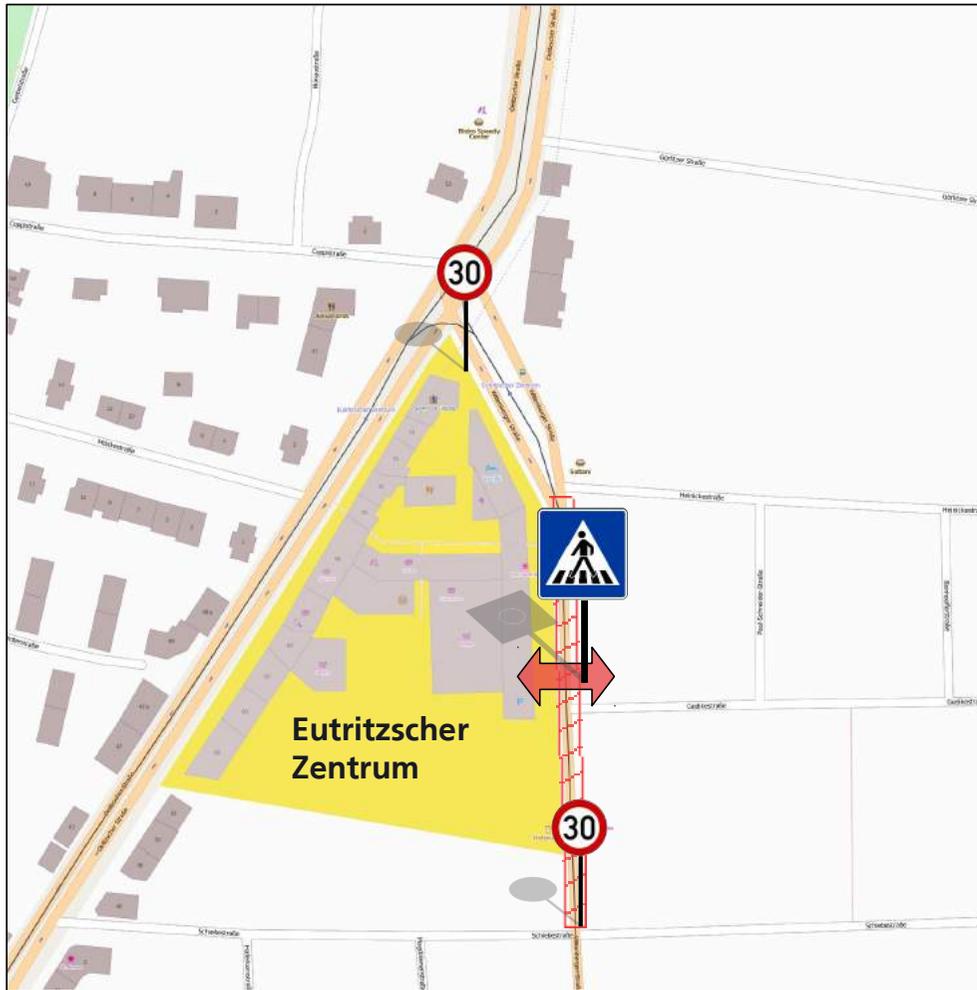
Die Teilnehmer halten an der Forderung einer Tempo-30-Zone in dem Straßenzug fest. Der Durchgangsverkehr müsse durch ergänzende Maßnahmen (Ampelsteuerung, LKW-Durchfahrtsverbot, Wegweisung) auf den Hauptnetzstraßen Lützowstraße, Breitenfelder Straße und Georg-Schumann-Straße gebündelt werden. Überörtlicher Verkehr müsse über die B6neu abgewickelt werden.

Dieser Vorschlag soll zusammen mit der Forderung nach notwendigen Querungshilfen durch öffentlichkeitswirksame Aktionen bekräftigt werden. Vorgeschlagen wurden konkrete Standorte für Querungshilfen, die als Mittelinsel mit kombiniertem Fußgängerüberweg ausgebildet werden sollten:

- 1: Der Fußgängerüberweg in der Kirschbergstraße benötigt eine Mittelinsel
- 2: Am Heuweg/Kirschbergstr. (Zugang zu Gartenanlage und Elsterradweg)
- 3: Schwimmhalle Mitte (Querungsbedarf durch zahlreiche Kinder)
- 4: Schmutzlerstraße/ Möckernsche Str. (zusätzlich müsse hier der bereits angedachte Fußweg-Durchstich zur Eisenacher Straße erfolgen)
- 5: Berggartenstr./Lindenthaler Str. (u.a. Schulwegsicherheit)
- 6: Der Kreuzungsbereich Lützowstraße/Berggartenstr. müsse baulich verengt werden (Torsituation, sichere Querung Berggartenstr.)

Mach's leiser
Mitwirken bei der Lärmaktionsplanung in Leipzig
Ansprechpartner: Tino Supplies, Layout: Sandro Wießner
Kontakt: 0341-3065-370, machsleiser@oekoloewe.de, www.machs-leiser.de

Zusätzliche Querungshilfen auf der Wittenberger Straße



Daten von OpenStreetMap - Veröffentlicht unter CC-BY-SA 2.0

Eutritzsch Center benötigte Querungshilfe



Wittenberger Straße



Wittenberger Straße

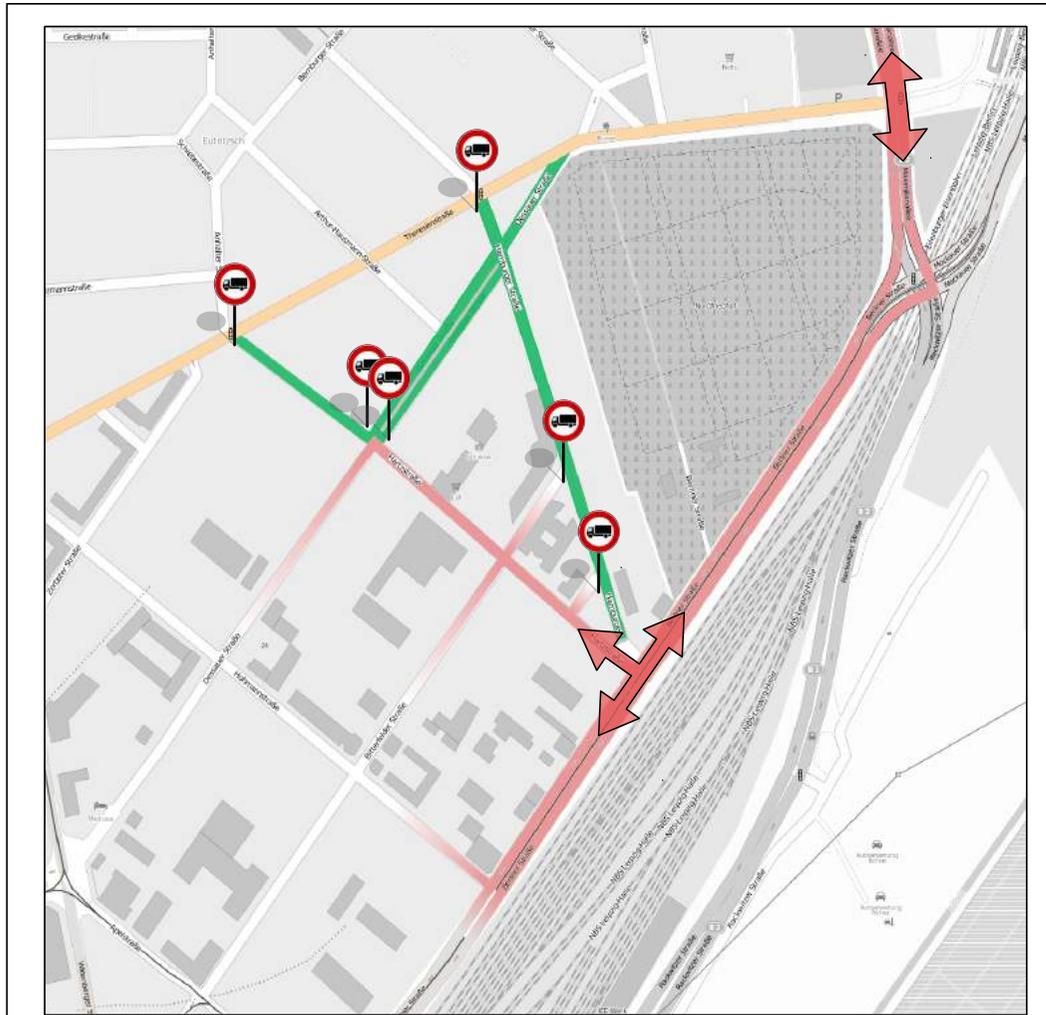
Problem: Das Problem sei der steigende Querungsbedarf zwischen Schiebstraße und Heinickestraße. Dies sei der zentrale Geschäftsbereich in Eutritzsch, der von dem benachbarten Viertel getrennt wird. Durch den erwarteten Zuzug in die neu sanierten Viertel würde sich die Lage zukünftig verschärfen.

Position des VTA: Das Problem konnte noch nicht im Themenworkshop eingehend diskutiert werden.

Mögliche weitere Schritte: Es müsse daher eine Tempo-30-Streckengeschwindigkeit im zentralen Geschäftsbereich zwischen Delitzscher Str. und Schiebstraße eingerichtet werden. Darüber hinaus ist ein Fußgängerüberweg im Bereich Gedikestraße erforderlich. Dies sei möglich, da die Straßenbahn dort nicht mehr verkehrt.

Mach's leiser
Mitwirken bei der Lärmaktionsplanung in Leipzig
Ansprechpartner: Tino Supplies, Layout: Sandro Wießner
Kontakt: 0341-3065-370, machsleiser@oekoloewe.de, www.machs-leiser.de

Schwerlastverkehr in der Dessauer Straße



Daten von OpenStreetMap - Veröffentlicht unter CC-BY-SA 2.0

■ von LKW-Verkehr zu entlastende Straßen
 ■ LKW-Route



Problem: Zwischen Hartz- und Hamburger Straße würden sich ortsfremde LKW durch die Dessauer Straße zwingen. Das Problem sei, dass dies von Navi-Geräten als kürzeste Verbindung zur Maximilianallee/ A14 angezeigt würde. Dies sei nur durch Verbotsschilder für LKW zu beeinflussen.

Position VTA: Das Problem konnte im Themen-Workshop nicht besprochen werden.

Mögliche weitere Schritte: Das Gewerbegebiet müsse aus nordöstlicher Richtung ausschließlich über die Berliner Straße und Hartzstraße bzw. Hohmannstr. erschlossen werden. Dadurch würden die Anwohner in der Theresienstr., Dessauer Str. und Hamburger Str. von Schwerlastverkehr befreit, ohne dass die Gewerbebetriebe benachteiligt würden. Dazu werden Gespräche mit dem VTA angestrebt.

Mach's leiser
Mitwirken bei der Lärmaktionsplanung in Leipzig
Ansprechpartner: Tino Supplies, Layout: Sandro Wießner
Kontakt: 0341-3065-370, machsleiser@oekoloewe.de, www.machs-leiser.de



Daten von OpenStreetMap - Veröffentlicht unter CC-BY-SA 2.0

(03 41) 19 449

Servicetelefon

info(at)lvb.de

E-Mail

Problem: Ansagen sind teilweise übersteuert, sehr laut und dadurch sehr lästig, durch Erschütterungen sind offenbar die Lautsprecher defekt

Position LVB: Das von der Tochter Firma IFTEC installierte Lautsprechersystem passt sich den Umgebungsgläuschen an, daher kommt es zu unterschiedlichen Lautstärken der Ansagen, die der Fahrer nicht einstellen kann. In einigen Fällen wurden durch Erschütterungen bzw. durch eine defekte Regulierung völlig übersteuerte Ansagen ausgegeben.

Mögliche weitere Schritte: Die betroffenen Fahrgäste sollen, wenn möglich, das Service-Personal oder in geeigneter Situation den Fahrer darauf hinweisen. Wenn über die Fahrer bzw. über die LVB hotline (Tel.: 19449/ mail: info@lvb.de) diese Mängel erfasst werden, wird die für die Installation und Reparatur zuständige Tochter Firma IFTEC informiert.

Mach's leiser
Mitwirken bei der Lärmaktionsplanung in Leipzig
Ansprechpartner: Tino Supplies, Layout: Sandro Wießner
Kontakt: 0341-3065-370, machsleiser@oekoloewe.de, www.machs-leiser.de

Kurvenquietschen der Straßenbahnen am Coppiplatz



Daten von OpenStreetMap - Veröffentlicht unter CC-BY-SA 2.0

■ Kurve mit erhöhter Lärmbelastung ■ Lindenthaler Straße



Kurve Lindenthaler -/ Landsberger Straße



Kurve Lindenthaler -/ Landsberger Straße

Problem: Die Anwohner berichten von einer extremen Belastung durch Straßenbahnlärm (vor allem alte Tatra-Bahnen). Besonders die Quietschgeräusche in der Kurve (Bogen) am Coppiplatz werden als störend empfunden.

Position der LVB: Das Problem wurde im Themen-Workshop von der LVB aufgenommen. Reparaturmaßnahmen in dieser Kurve werden zeitnah geprüft.

Mögliche weitere Schritte: Es soll nun nachgefragt werden, ob dort eine Reparatur vorgenommen wurde. Die Anwohner werden die LVB über die Wirksamkeit der Maßnahme informieren.

Mach's leiser
Mitwirken bei der Lärmaktionsplanung in Leipzig
Ansprechpartner: Tino Supplies, Layout: Sandro Wießner
Kontakt: 0341-3065-370, machsleiser@oekoloewe.de, www.machs-leiser.de

Rasengleise für die Virchowstraße



Fotokollage StadtLabor



Ist-Zustand Virchowstraße

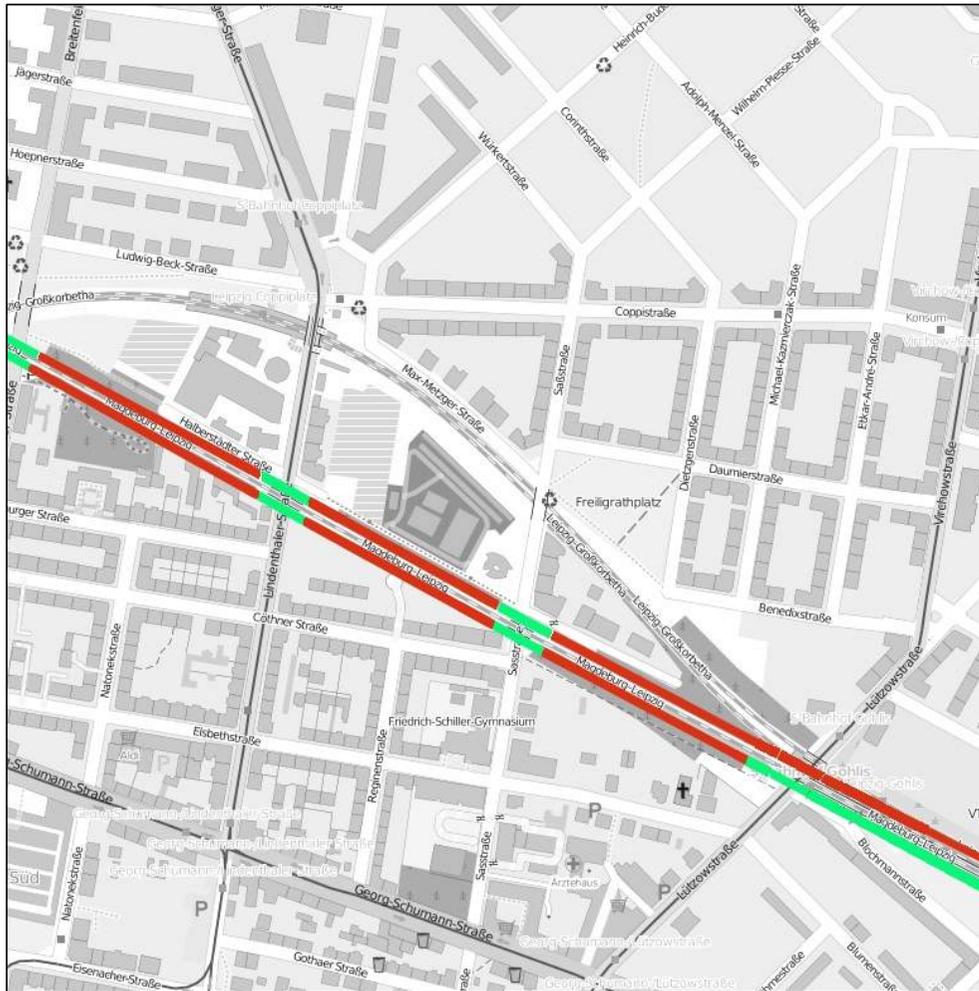
Problem: Die Anwohner berichten von Lärmbelästigungen durch Straßenbahnen in der Virchow- und der Lützowstraße.

Position der LVB: Die gefahrenen Geschwindigkeiten werden durch einen Fahrtenschreiber überprüft. Die im Lärmaktionsplan unter M 20.5. vorgeschlagenen Rasengleise auf der Virchowstraße werden erst langfristig realisiert werden können.

Mögliche weitere Schritte: Die Teilnehmer fordern statt einer Geschwindigkeitsbegrenzung das regelmäßige Schleifen der Räder und Gleise. Die Rasengleise in der Virchowstraße werden begrüßt. Es soll darauf hingewirkt werden, dass diese Maßnahme mittelfristig umgesetzt wird.

Mach's leiser
Mitwirken bei der Lärmaktionsplanung in Leipzig
Ansprechpartner: Tino Supplies, Layout: Sandro Wießner
Kontakt: 0341-3065-370, machsleiser@oekoloewe.de
www.machs-leiser.de

Schienenlärm der S-Bahn am Bahnhof Gohlis



Daten von OpenStreetMap - Veröffentlicht unter CC-BY-SA 2.0

■ Vorhandene Lärmschutzwände an den Brücken
■ Bereich zur Erweiterung von Lärmschutzwänden



Schallschutzwand Sasstraße



Schallschutzwand Lützowstraße

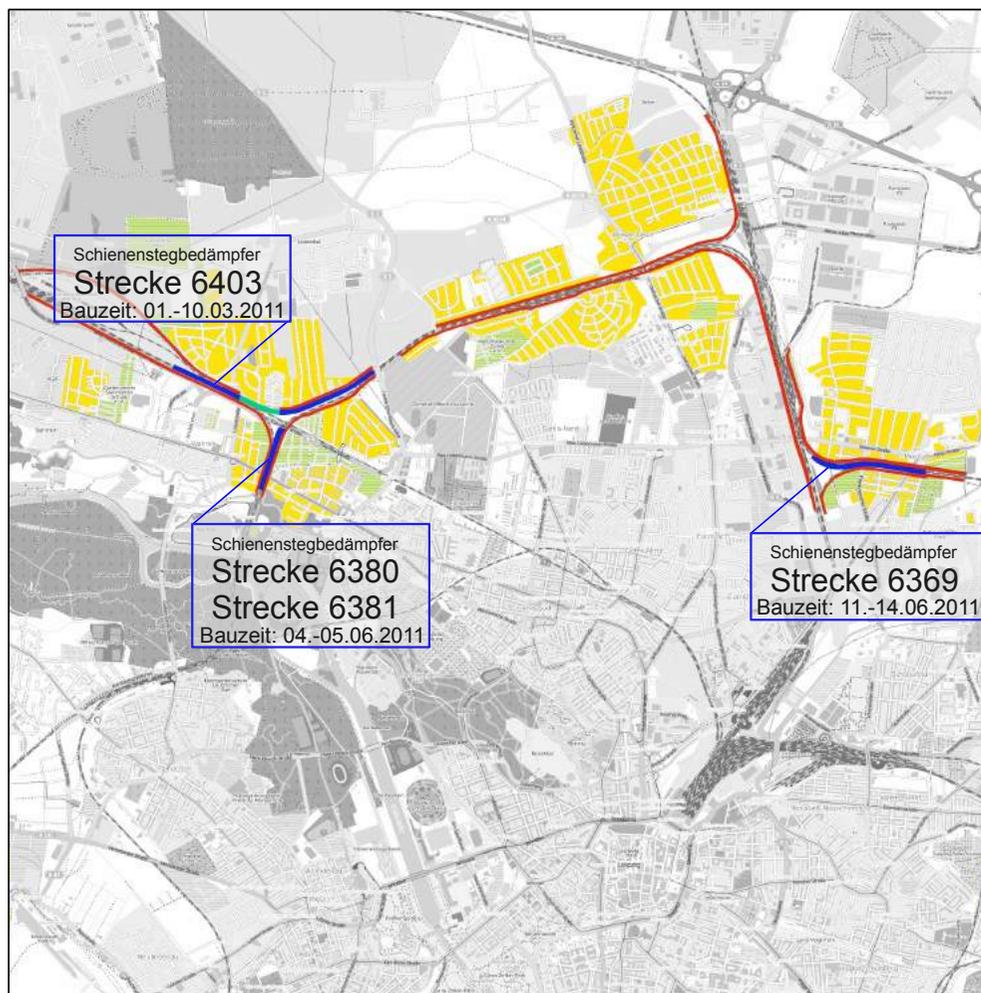
Problem: Die Bürger fühlen sich sehr stark durch störende Brems-, Anfahr- und Motorengeräusche der S-Bahn belästigt. Da die S-Bahn Gleise nicht in Troglage verlaufen, sind Gespräche selbst bei geschlossenem Fenster nicht möglich. Es besteht eine hohe Mieterfluktuation in den angrenzenden Wohnhäusern.

Position Deutsche Bahn: Die Maßnahmen hätten im Zuge des Umbaus erfolgen müssen. Nachträgliche Lärmsanierung ist nur schwer zu realisieren. Für das Problem konnte im Themen-Workshop mit der Deutschen Bahn AG keine einvernehmlichen Lösung gefunden werden. Als zentrale Forderung bleibt die Errichtung von Schallschutzwänden zwischen den Brücken bestehen (siehe Maßnahmeblatt). Insbesondere der Bereich zwischen Sasstraße und Lützowstraße hat eine hohe Priorität.

Mögliche weitere Schritte: Die Teilnehmer erhoffen sich ein stärkeres Engagement seitens der Stadtverwaltung und Lokalpolitik bei der Wahrung ihrer Interessen gegenüber der Bahn. Sie wünschen ein klärendes Gespräch zusammen mit Vertretern der Stadt Leipzig und den Entscheidungsträgern für Investitionen bei der Deutschen Bahn AG. Hierbei soll Bahnlärm in Leipzig sowohl am Güterring als auch an den S-Bahn-Strecken behandelt werden.

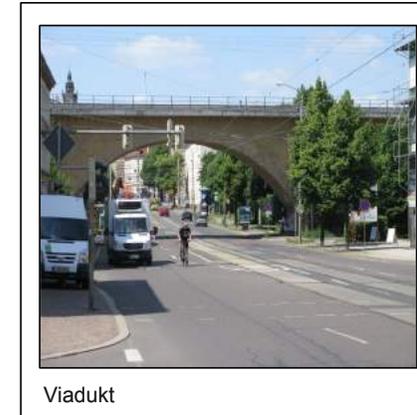
Mach's leiser
 Mitwirken bei der Lärmaktionsplanung in Leipzig
 Ansprechpartner: Tino Supplies, Layout: Sandro Wießner
 Kontakt: 0341-3065-370, machsleiser@oekoloewe.de, www.machs-leiser.de

Schienenlärm Güter-Ring-Nord & Viadukt



Daten von OpenStreetMap - Veröffentlicht unter CC-BY-SA 2.0

- Schienenstegbedämpfer (Konjunkturpaket II)
- benötigte Lärmvorsorge
- angrenzende Wohngebiete
- angrenzende Erholungsgebiete



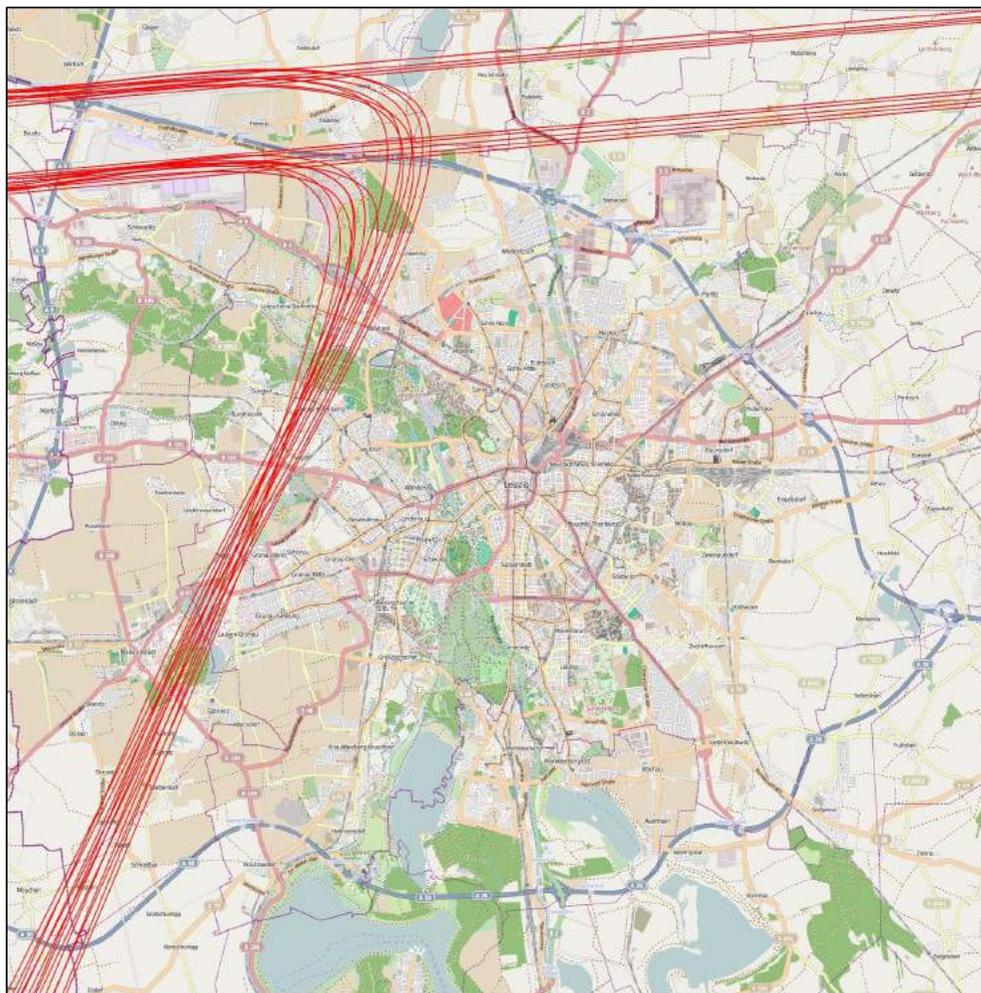
Problem: massive Lärmbelastigung am Güterring Nord und Viadukt, Lärminderungsmaßnahmen sind trotz langjähriger Forderung ausgeblieben.

Position Deutsche Bahn AG: Lärmvorsorge nach der 16.BImSchV. kann nur bei Neubau oder einer wesentlichen Änderung der Strecke erfolgen. Derzeit erfolgt der Einbau von Schienenstegbedämpfern als Lärmsanierungsmaßnahme aus Mitteln des Konjunkturpakets II.

Mögliche weitere Schritte: Über Projekt, Politik und Verwaltung sollen Informationen zu den Vorhaben am Güter-Ring-Nord und Viadukt ermittelt werden. Von Interesse sind auch die Daten der Nullmessung. Es soll weiter auf den Bau von Lärmschutzwänden von Wahren bis zur „Holzmüllerkurve“ hingewirkt werden.

Fluglärm

Bonusliste - Südabkurvung - Nachtlärm



Daten von OpenStreetMap - Veröffentlicht unter CC-BY-SA 2.0



Foto: Jörg Siebauer / pixelio.de



Foto: Rene Pescht / pixelio.de

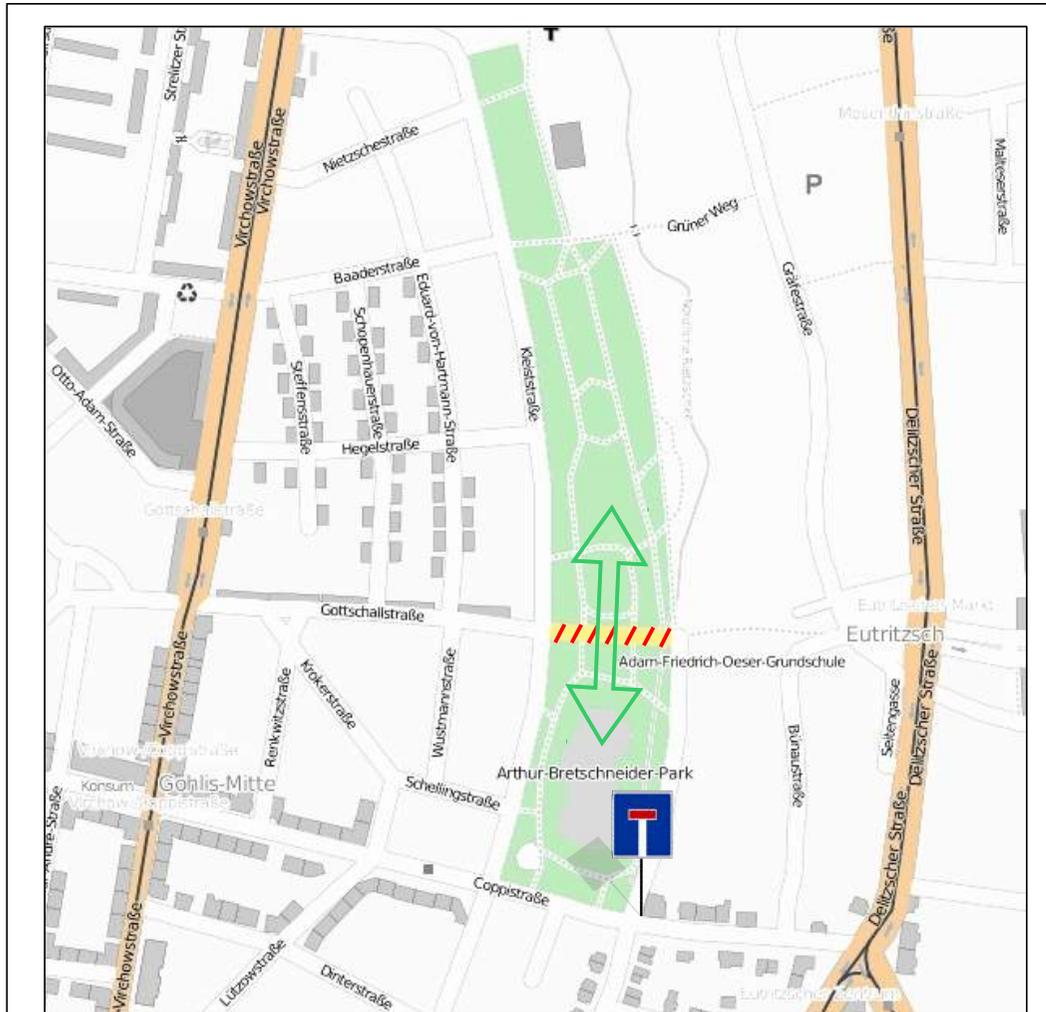
Problem:
Fluglärm ist ein großes Problem im Leipziger Norden. Die Anwohner streiten seit Jahren für die Anwendung der Bonusliste des Bundesministeriums für Verkehr (Landeverbots für besonders laute Flugzeuge), eines Nachtflugverbots und für ein Verbot von Flugrouten über dicht bebauten Stadtgebiet (Südabkurvung).

Position Handlungsträger:
Das Problem konnte im Rahmen des Projekts nicht eingehend diskutiert werden. Grundsätzlich vertreten der Flughafen und die verantwortlichen Behörden die Position, dass alle Fragen des aktiven und passiven Lärmschutzes schon mit dem Planfeststellungsbeschluss geklärt seien und dass es keiner weiteren Maßnahmen zur Lärminderung bedarf.

Mögliche weitere Schritte:
Es muss generell darauf hingewirkt werden, dass der Flughafen Leipzig/Halle bundesweite Umweltstandards nicht unterschreitet und damit die Gesundheit der Anwohner gefährdet. Der Ökolöwe - Umweltbund Leipzig e.V. unterstützt die Interessen fluglärmgeschädigter Leipziger u.a. mit einer Klage gegen die "kurze Südabkurvung (Ost)".

Mach's leiser
Mitwirken bei der Lärmaktionsplanung in Leipzig
Ansprechpartner: Tino Supplies, Layout: Sandro Wießner
Kontakt: 0341-3065-370, machsleiser@oekoelowe.de, www.machs-leiser.de

Bretschneiderpark Gottschallstraße als Spielfläche



Daten von OpenStreetMap - Veröffentlicht unter CC-BY-SA 2.0



Abschnitt Gottschallstraße als Spielfläche
(durch Poller abgesperrt)



Virchowstraße, Delitzscher Straße



Geibelstraße



Kleiststraße

Problem: Der Park dient als zentraler Erholungsbereich für Gohliser und Eutritzscher, die Wege im Umfeld sind beliebte Spazierstrecken. Die Gottschallstraße, welche quer durch den Park verläuft, trennt den Park in zwei Teile und verhindert den direkten Zugang von der Grundschule in den Bretschneiderpark.

Position des VTA: Eine Umnutzung der Straße wird mit Amt f. Stadtgrün und Gewässer geprüft. Der Belag der Gottschallstraße kann nicht zurück gebaut werden. Das Absperren durch Poller und eine veränderte Beschilderung werden als Ausgleichsmaßnahmen für die neue B6 geprüft. Die Ergebnisse eines Workshops im Geysershaus sollen berücksichtigt werden.

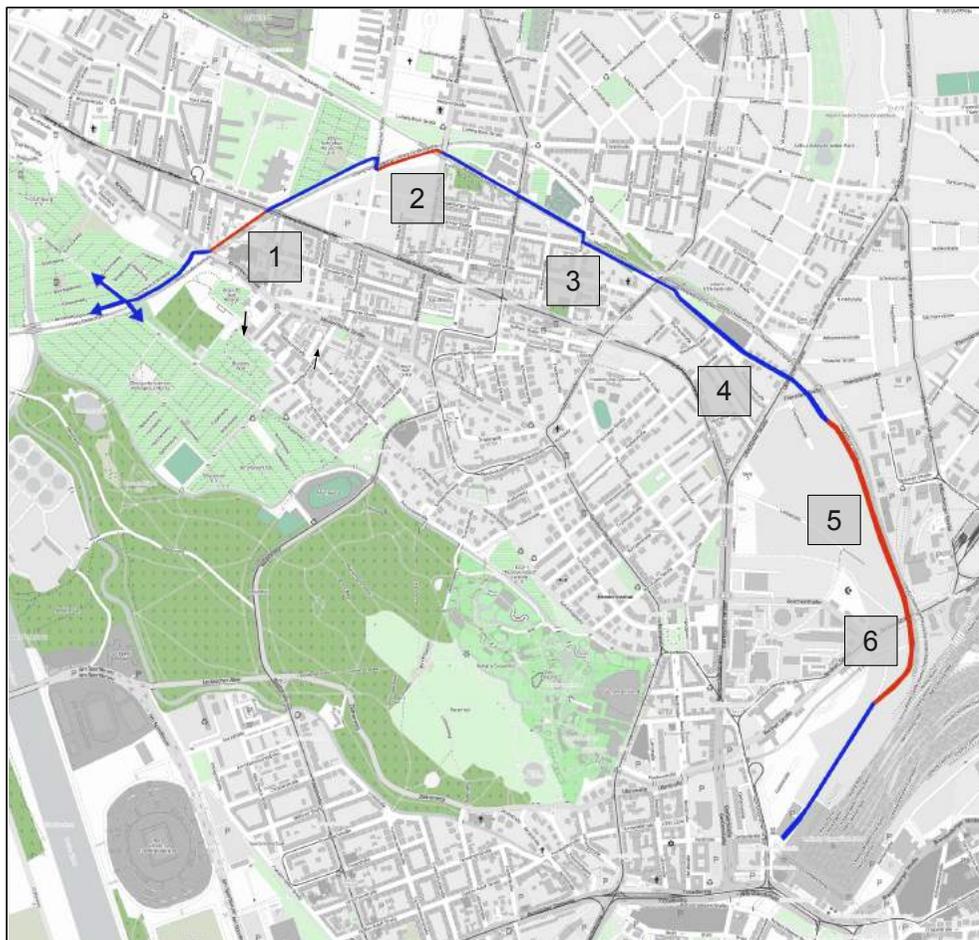
Mögliche weitere Schritte: Gemeinsames Hinwirken auf eine zeitnahe Realisierung der Maßnahmen. Angestrebt würde jedoch langfristig eine Aufwertung der Fläche durch gartenbauliche Maßnahmen, zu denen Entwürfe aus einem Workshop des Geysershaus e.V. vorliegen.

Mach's leiser

Mitwirken bei der Lärmaktionsplanung in Leipzig

Ansprechpartner: Tino Supplies, Layout: Sandro Wießner

Kontakt: 0341-3065-370, machsleiser@oekoloewe.de, www.machs-leiser.de



Daten von OpenStreetMap - Veröffentlicht unter CC-BY-SA 2.0

■ benötigter Weg ■ bestehende Straße oder Weg



Bestehender Radweg Bhf. Gohlis



Führung am Hauptbahnhof
Foto: Uwe Steinbrich /pixello.de

Während des Ortsteil-Workshops Gohlis Süd wurde eine durchgehende Radwegeverbindung zwischen Heuweg/ Kirschbergstraße und Hauptbahnhof-Westseite entlang des S-Bahn-Bogens angeregt. Die Teilnehmer in Eutritzsch haben diese Strecke konkretisiert. So bestünde in Teilbereichen schon eine Verbindung. An folgenden Stellen müsste ein Lückenschluss erfolgen:

- 1: Zwischen Kirschbergstraße und Georg-Schumann-Straße müsste eine Verbindung oberhalb der S-Bahn-Haltestelle Möckern eingerichtet werden. Zudem würde eine Querungshilfe auf der Georg-Schumann-Straße benötigt.
- 2: Zwischen Wiederitzscher Straße und Breitenfelder Straße müsste ein Lückenschluss entlang der Gleisanlage erfolgen.
- 3: Auf der Lindenthaler Straße sowie der Lützwowstraße im Bereich Bahnhof Gohlis müssten Querungshilfen eingerichtet werden
- 4: Im Bereich Blochmann Str. und Erlenstraße könnte eine Fahrradstraße eingerichtet werden. Es würde eine Querungshilfe über Delitzscher Str. und Theresienstraße benötigt.
- 5: Es müsste ein Lückenschluss entlang der Bahngleise erfolgen. Evtl. könne auch die bestehende Straße innerhalb des Gewerbegebiets genutzt werden
- 6: Der Radweg könnte auf den nicht mehr benötigten Gleisen über die Berliner Brücke geführt und im Bahnhofsvorfeld an die Straße „Willi-Brandt-Platz“ zwischen Parkhaus-West und Bahnhof angeschlossen werden.

Mach's leiser
Mitwirken bei der Lärmaktionsplanung in Leipzig
Ansprechpartner: Tino Supplies, Layout: Sandro Wießner
Kontakt: 0341-3065-370, machsleiser@oekoloewe.de, www.machs-leiser.de